Jahresbericht 1991

12.01.1991: General-Versammlung

In der Versammlung erhielten unsere Platzwarte Andreas Osterloh und Hubertus Lücke für 10-jährige Tätigkeit als Platzwarte ein Präsent.

Am 19./20.01. waren wir Ausrichter der Stadthallenmeisterschaften im AH- und Seniorenbereich in Brakel.

Am 02./03.02. richteten wir die Kreishallenmeisterschaften im E-Juniorenbereich aus.

Trotz aller Anstrengungen konnte der Abstieg der Senioren aus der A-Liga nicht verhindert werden.
Trotz eines sehr guten Starts mit 10:4 Punkten und einem 2. Tabellenplatz wurden danach in der gesamten Saison nur noch ganze 7 Punkte eingefahren.

Da erging es unseren Schüler- und Jugendmannschaften besser. Sie errangen allesamt Plätze im oberen Tabellendrittel.

Kreisliga A — **Senioren Saisonabschluß 1990/91**
Abstieg in die Kreisliga B

1.	SSV Bruchhausen	26	17	5	4	66:26	39:13
2.	VfB Beverungen *	26	18	3	5	58:31	39:13
3.	SV Kollerbeck	26	15	8	3	49:24	38:14
4.	FC Stahle	26	16	2	8	65:41	34:18
5.	VfL Eversen	26	11	8	7	48:44	30:22
6.	SV Bergheim	26	10	5	11	36:49	25:27
7.	TUS Vinsebeck	26	10	4	12	55:60	24:28
8.	SpVg. Brakel II	26	9	5	12	57:53	23:29
9.	SV Fürstenau/B.	26	9	5	12	47:44	23:29
10.	SV Brenkhausen	26	8	6	12	42:43	22:30
11.	SV Drenke	26	8	6	12	34:49	22:30
12.	FC Nieheim *	26	6	6	14	42:53	18:34
13.	SV Herste *	26	6	5	15	30:60	17:35
14.	ESV/TUS Ottbergen *	26	4	2	20	26:78	10:42

Entscheidungsspiel: VfB Beverungen - SSV Bruchhausen 1:0

August Dionysius aus Istrup verstorben

Vereinsleben auf vielfache Weise aktiv mitgestaltet

Istrup (WB). Im Alter von 83 Jahren verstarb jetzt der Ehrenvorsitzende des Turn- und Sportvereins 1919 Istrup, August Dionysius. Der Verstorbene bereicherte mit seinem kontinuierlichen Engagement das Istruper Vereinsleben und trug in verschiedenen Ämtern entscheidend zur Aufwärtsentwicklung des Ortes bei. August Dionysius wurde gestern beigesetzt.

August Dionysius.

Über 60 Jahre lang war der Verstorbene im Turn- und Sportverein (TuS) aktiv. Nachdem er 1956 aus russischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt war, leitete er den Verein von 1957 bis 1980. »Ihm verdanken wir insbesondere den Bau unserer Sportanlagen«, würdigen die Mitglieder den selbstlosen Einsatz ihres langjährigen Vorsitzenden, der 1980 zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde.

Schon als junger Mann war August Dionysius dabei, als die Musikkapelle in Istrup gegründet wurde. Als Heranwachsender trug er die Königskette der St. Bartholomäus-Schützenbruderschaft. Auch war der frühere Bauingenieur in der Feuerwehr aktiv, der er einige Jahre als Oberbrandmeister vorstand.

Ehrenamtlich setzte sich August Dionysius, dem auch das Werden der Heimkehrerkapelle am Herzen lag, im Ortschaftsrat für Gemeinde und Bürger ein. Auch wurde ihm das Amt des Schiedsmannes übergeben, das er viele Jahre inne hatte. In all den Jahren war August Dionysius stets Garant für ein harmonisches Miteinander. Seine Aktivitäten in den Vereinen und der Gemeinde haben ihm Anerkennung eingebracht.

*** 03.03.1907 + 27.01.1991 Vorsitzender 1957-1980**

Am 27. Januar 1991 verstarb unser langjähriger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender August Dionysius, dem der Verein viel zu verdanken hat.

F-Junioren: Sascha Freitag, Wolfgang Bierhaus (Betreuer), Christian Kühlewind, Sebastian Weskamp, Michael Brand, Antonius Oeynhausen (Betreuer), Tobias Muhr, Benedikt Bohn, Stefan Oeynhausen, Thomas Peine

A-Junioren: Wolfgang Kühlewind (Trainer), Meik Rehrmann, Carsten Peters, Steffen Strasser, Thorsten Koch, Markus Peters, Helmut Don (Trainer), Peter Vogt, Jens Gehle, Andreas Oeynhausen, Michael Stiewe, Kenan Acar, Frank Mergard

Im Oktober richtete der TuS einen Kreissportlerball aus.
Er wurde ein voller Erfolg.

Jahresbericht 1992

11.01.1992: General-Versammlung

Nach Abhandlung der Tagesordnung wurde die Versammlung über Gespräche mit TIG Brakel und Rheder/Riesel über eine Zusammenarbeit im Jugendbereich informiert.

Außerdem zeichnet sich ab, dass ab 1993 die Unterhaltung des Sportplatzes und Umkleidegebäudes auf den TuS übertragen wird. Reinigungskosten werden gar nicht mehr übernommen.
Die Verwaltung wird lediglich einen Zuschuss zahlen.
Die gesamte Verwaltungsarbeit wird damit auf den Verein übertragen. Das heißt für uns schon jetzt sparen, sparen und nochmal sparen.

Nach gutem Start mit 17:9 Punkten bei Halbserie wurde unsere 1.Seniorenmannnschaft nach Abschluss der Saison 91/92, 6-ter in der Kreisliga B.

Die 2. Mannschaft landete im unteren Tabellendrittel.
Zu einigen Spielen musste man mit 8 oder 9 Mann antreten.

Kreisliga B Gruppe 1 Senioren Saisonabschluß 1991/92

1.	SV Bökendorf *	26	20	3	3	74:20	43:9
2.	FC Nieheim	26	19	4	3	74:22	42:10
3.	SV Vörden	26	14	7	5	59:34	35:17
4.	RW Alhausen	26	14	5	7	51:37	33:19
5.	TUS Bellersen	26	12	5	9	62:36	29:23
6.	SV Herste/Istrup	26	10	9	7	51:45	29:23
7.	SC Rolfzen	26	9	8	9	22:35	26:26
8.	SV Kollerbeck II	26	6	10	10	36:52	22:30
9.	SSV Rheder/Riesel	26	8	5	13	47:57	21:31
10.	VfL Langeland	26	8	5	13	40:60	21:31
11.	TUS Pömbsen	26	6	7	13	38:52	19:33
12.	SV Altenbergen	26	7	5	14	34:60	19:33
13.	SV Nieheim-West *	26	5	6	15	23:55	16:36
14.	VfL Eversen/Entrup II *	26	3	3	20	29:76	9:43

Zum Abschluss der Saison meldeten sich einige Spieler bei uns ab, 2 wollten die Schuhe an den Nagel hängen. Sie wollten die Zusammenarbeit im Seniorenbereich mit Herste nicht mehr tragen. Es war nicht gelungen in den zurückliegenden Jahren aus beiden Vorständen und Spielern eine Einheit zu bilden.
Aus diesen Gründen war zu befürchten, dass im neuen Spieljahr 92/93 eine Mannschaft ohne Istruper Beteiligung am Spielbetrieb stattfindet und in Frage gestellt ist, ob in Istrup überhaupt noch gespielt werden kann.
Der Weg, auch im Seniorenbereich eine Art Spielgemeinschaft zu bilden, war sicherlich richtig. Nur muss sich die Zusammenarbeit dann Vorwärtsbewegen und zu einer Einheit zusammenwachsen.

Aus diesen Gründen wurde die Zusammenarbeit kurzfristig aufgekündigt.

Höxter — WB — Dienstag, 14. Juli 1992

Istrup und Herste kündigen Spielgemeinschaft

Der TuS Istrup will nach nur vierjähriger Zusammenarbeit eigene Wege gehen

Herste/Istrup (tok). Nur vier Jahre dauerte die friedfertige Liaison der beiden Nachbarschaftsvereine Herste und Istrup im Fußball-Seniorenbereich. Jetzt überraschten die Verantwortlichen des TuS Istrup ihre Herster Amtskollegen mit dem eindeutig gefaßten Beschluß, den gemeinsamen Spielbetrieb der ersten und zweiten Mannschaft ab sofort zu beenden. Der erste Vorsitzende aus Herste, Hermann Peters, äußert sich wie folgt: »Wir sind von dieser Mitteilung sehr überrascht worden. Ich persönlich habe die Nachricht über den Staffelleiter erfahren. Die Begründung aus Istrup war mir etwas unverständlich. Dort bemängelten die Verantwortlichen, daß in Istrup kein Spielbetrieb herrschen würde, doch die zweite Mannschaft der Fusion trug in Istrup ihre Heimspiele aus, so daß mir dieses Argument nicht akzeptabel erscheint«. Trotz der plötzlichen Entscheidung sei es dem SV aber gelungen, allen Abwerbungsversuchen entgegenzuwirkend und zwei Mannschaften für den Spielbetrieb der kommenden Saison melden zu können. Staffelleiter Adolf Muhr bestätigte, daß Herste mit einem Team in der B-Liga und einem Team in der C-Liga in die Saison gehen wird. Istrup muß in der C-Liga neu beginnen, da der Verein im Fusionsjahr den Klassenerhalt in der B-Liga verpaßt hatte.

Der Istruper Verantwortliche Helmut Don wollte sich gestern zu den Ereignissen noch nicht äußern.

Herste und Istrup getrennt

NW 14.7.92

Herste. Am 20. Juni überraschte der TuS Istrup den Vorstand des SV 13 Herste mit dem eindeutig gefaßten Beschluß, den gemeinsamen Spielbetrieb im Seniorenbereich ab sofort zu beenden. Durch diesen kurzfristigen Beschluß wurden zunächst die für die neue Serie gemeldeten Mannschaften in Frage gestellt. Trotz Abwerbungen von Spielern, die bereits für die zwei neuen Mannschaften vorgesehen waren, ist es gelungen, für den SV 13 Herste eine I. und II. Mannschaft zu melden. Der SV 13 Herste bedankt sich bei allen vereinstreuen Spielern, die diesen Spielbetrieb ermöglichten. Unbetroffen von diesen Entscheidungen bleibt der Spielbetrieb im Jugendbereich für die neue Serie wie vorgesehen erhalten. Für die neue Serie wurde Martin Kemper aus Reelsen als Trainer des SV 13 Herste im Seniorenbereich verpflichtet.

Höhepunkt und ein besonderes Erlebnis war die Fahrt mit sämtlichen Trainern, Betreuern und Spielern der Junioren-Abteilung zum Länderspiel nach Gelsenkirchen Deutschland - Türkei.

Unsere **D-Junioren** wurden **Meister in der Leistungsliga** und **Vizekreismeister** bei den **Hallenmeisterschaften** in Beverungen.

Zur Halbserie belegte unsere neuformierte Mannschaft um Trainer Robert Muhr den 4. Platz.

Der SSV Rheder/Riesel wurde für eine Zusammenarbeit im Jugendbereich gewonnen. Wir konnten am Spielbetrieb mit insgesamt 6 Mannschaften in Spielgemeinschaft mit Herste und Rheder Riesel teilnehmen.

Im Jahre 1992 verstarb Wolfgang Bierhaus, der ein Aktivposten im Verein war und sich im Jugendbereich und als Masseur der Seniorenabteilung engagierte.

tus »grün-weiß« 1919 Istrup e.V.

TuS Grün-Weiß ISTRUP 1919 e.V.

TuS Istrup e.V. · Ostfeldstr. 124 · 3492 Brakel-Istrup

3492 Brakel-Istrup
Vereinsfarben grün-weiß

1. Vorsitzender
Helmut Don ☎ 0 52 72 / 78 00

Geschäftsführer
Wilhelm Meyer ☎ 0 52 72 / 12 66

Familie
Josef u. Annelie Claas
Ferdinand-Ernst Platz

3492 Brakel - Istrup

Datum

Daumen

Zeh

MITGLIEDSURKUNDE

Hiermit bestätige ich, dass

Angelina Claas
geboren: 31.03.1992
in: Höxter

mit dem heutigen Tag als jüngstes Mitglied unseres Turn- und Sportvereins aufgenommen wird.

Der Aufnahmeantrag wurde mit einem Daumen- und Zehabdruck besiegelt.

Istrup, den 05. April 1992

Helmut Don,
1. Vorsitzender

TuS Grün-Weiß ISTRUP 1919 e.V.

Bankkonten: Sparkasse Brakel 560 680 (BLZ 472 515 50) · Spadaka Brakel 604 2622 240 (BLZ 472 615 07)

Jahresbericht 1993

Protokoll der **General-Versammlung** des TuS grün-weiß 1919 Istrup e.V. vom 16.01.1993 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Istrup, Teilnehmer laut Anwesenheitsliste, Beginn: 20.00 Uhr.

Top 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Helmut Don

Helmut Don begrüßt die anwesenden Mitglieder, insbesondere Hochwürden, Herrn Pastor Wippermann, sowie die Stadträte Ludwig Krawinkel und Erich Leßmann.

Es wurde laut Satzung frist- und ordnungsgemäß eingeladen. Weitere Anträge zur Tagesordnung ergehen nicht, somit wird die vorgelegte Tagesordnung genehmigt.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt und so dann die Tagesordnung abgearbeitet.

Top 2: Jahresbericht durch den Geschäftsführer

Willi Meyer verliest seinen Jahresbericht für das abgelaufene Jahr 1992 und kommt auf die vielen Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück.
Wortmeldungen zum Jahresbericht ergehen nicht.

Top 3: Kassenbericht & Bericht der Revisoren

Franz-Josef Fröhling verliest seinen detaillierten Jahresbericht über die Ein- und Ausgaben. Aufgeworfene Fragen werden beantwortet.

Die Revisoren geben ihren Bericht über die Kassenprüfung ab und bescheinigen dem Kassierer eine korrekte Buchführung und schlagen der Versammlung vor, dem Kassierer die Entlastung zu erteilen.

Top 4: Ehrungen

Auch in diesem Jahr fanden Ehren für die silberne und goldene Vereinsnadel statt.

Die goldene Vereinsnadel erhielt Werner Meyer.
Die silberne Vereinsnadel erhielten Ewald Flore, Ewald Gehle, Klaus Leßmann, Bernd und Günter Lintemeier, Horst Werpup, Erwin Welz, Robert Muhr und Andreas Osterloh.

Eine besondere Ehrung wurde dem Kassierer Franz Josef Fröhling zuteil. Seit 25 Jahren führt er nun schon die Kasse des TuS, dafür erhielt er einen Präsentkorb.

Top 5: Berichte der Abteilungen

Wolfgang Kühlewind verliest für den Juniorenbereich seinen ausführlichen Jahresbericht und Andreas Osterloh übernimmt das für die Seniorenabteilung.

Fragen hierzu wurden ausreichend beantwortet.

TuS-Bulli gestiftet von der Bäckerei Gieffers
für die Jugendabteilung und gesponsert
vom Brakeler Bierverlag Hermann Bertelt.

Top 6: Bericht und Aussprache über Aufkündigung der Zusammenarbeit im Seniorenbereich mit dem SV 13 Herste

Nach 4- jähriger teilweise guten Zusammenarbeit wurde das Zusammengehen im Seniorenbereich mit dem SV 13 Herste beendet. Helmut Don erläutert ausführlich die Gründe dafür und verliest den Schriftverkehr zwischen beiden Vereinen.
Es entstand eine rege Diskussion.

Top 7: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag aus der Versammlung wird dem Vorstand bei Enthaltung des Vorstandes ohne Gegenstimme die Entlastung erteilt.
Helmut Don bedankte sich bei seinen Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit in den letzten 3 Jahren.
Der gesamte Vorstand tritt darauf hin zurück.

Top 8: Neuwahl des Vorstandes

Zum Versammlungsleiter wird auf Antrag Erich Leßmann gewählt. Erich Leßmann übernimmt die Versammlungsleitung und führt die Wahlen durch. Folgende Personen wurden auf Vorschlag ohne Gegenstimmen in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender	Helmut Don
2. Vorsitzender	Ludwig Krawinkel
Kassierer/Kassenwart	Franz-Josef Fröhling
Schriftführer/Sozialwart	Willi Meyer
Freizeit/Breitensport	Beate Don
Fußballwart	Werner Meyer
Jugendobmann	Wolfgang Kühlewind
Beisitzer	Josef Muhr, Norbert Kassebeer
Platzwarte	Andreas Osterloh, Hubertus Lücke
Platzkassierer	Jürgen Gadzinski, Hubertus Lücke
Kassenprüfer	Josef Claas, Klaus Leßmann

Der 1. Vorsitzende Helmut Don übernahm dann wieder die Versammlungsleitung und bedankte sich bei Erich Leßmann für die Durchführung der Wahlen.

Top 9: Aufnahme neuer Mitglieder

Neu aufgenommen wurden ohne Gegenstimmen: Hermann Peine, Konstantin Lohoff und Udo Hatscher.

Top 10: Erheben der Beiträge

Den Mitgliedern wurde Gelegenheit gegeben, ihren Jahresbeitrag zu zahlen.

Top 11: Verschiedenes

Gestellte Fragen wurden beantwortet.
Termine für das Jahr 1994 wurden bekannt-gegeben.

Kreisliga C Gruppe 2 Senioren Saisonabschluß 1992/93

1.	TUS Ovenhausen *	24	18	6	-	76:15	42:6
2.	SV Bremerberg *	24	15	7	2	64:13	37:11
3.	SV Bökendorf II	24	11	10	3	40:21	32:16
4.	TUS Istrup	24	13	5	6	50:25	31:17
5.	SV Fürstenau/B. II	24	11	8	5	42:23	30:18
6.	TUS Hembsen	24	9	10	5	55:34	28:20
7.	SpVg. Brakel IV	24	9	10	5	42:27	28:20
8.	SV Bossebom	24	9	4	11	37:43	22:26
9.	SV Bredenborn II	24	8	4	12	38:49	20:28
10.	TUS Lütmarsen II	24	4	4	16	37:94	12:36
11.	SV Herste II	24	4	3	17	20:68	11:37
12.	SV Albaxen II	24	4	2	18	27:57	10:38
13.	TUS Bellersen II	24	3	3	18	21:80	9:39

1994

29.01.1994 General-Versammlung, Jahresbericht 1994
Nach den vorgetragenen Berichten der einzelnen Abteilungen, wurden die Feierlichkeiten anlässlich unseren 75-jährigen Jubiläums gesprochen.
Der sportliche Auftakt sollte am 29.-31.07. beginnen mit der Durchführung des Stadtpokal-Turniers der Großgemeinde Brakel.
Der offizielle Festakt wurde für den 02. Oktober festgelegt.
Näheres regelt der Festausschuss.

Sportlich verlief das 1. Halbjahr super. Nach einer Serie von 32:0 Punkten verloren wir das 1. Spiel. Trotzdem wurde unsere Mannschaft mit 45:3 Punkten und 111:20 Toren mit 5 Punkten Vorsprung Meister der Kreisliga C Gr. 2.
Am letzten Spieltag gegen Bökendorf II überreichte der Staffelleiter Hans-Gerd Brenke Hartmut Krömeke den „Meisterbrief ".

<u>obere Reihe:</u> Trainer Dieter Witt, Fritz Ridder, Robert Muhr, Dieter Claas, Alexander Hahn, Stefan Künneke, Alexander Bierhaus, Udo Hatscher, Mike Schmidtke, Obmann Werner Meyer, Helmut Don, Betreuer Andreas Osterloh.
<u>untere Reihe:</u> Patric Hahn, Jürgen Kappe, Michael Don, Jörg Mettig, Ulrich Schmidtke, Max Märkel, Diether Vogt, Konstantin Lohoff und Kapitän Hartmut Krömeke.

WB 27.5.1994

Die Meistermannschaft des TuS Istrup: Trainer Dieter Witt, Staffelleiter Hans-Gert Brenke, Andreas Osterloh, Robert Muhr, Alexander Hahn, Stefan Künneke, Alexander Bierhaus, Dieter Vogt, Hartmut Krömeke, Werner Meyer, Wolfgang Kühlewind (stehend v.l.). Jürgen Kappe, Michael Don, Patric Hahn, Ulrich Schmidtke, Jörg Mettig Konstantin Lohoff, Udo Hatscher, Wolf-Dieter Märkel (knieend v.l.). Es fehlen: Dieter Claas, Fritz Ridder, Frank Stiewe, Helmut Gieffers, Reinhard Sommer, erster Vorsitzender Helmut Don, zweiter Vorsitzender Ludwig Krawinkel und Platzwart Hubertus Lücke. Foto: Andrea Rehrmann

Meisterportrait: TuS Istrup wieder B-Ligist

20:2-Sieg zum Abschluß

Istrup (are). Schon vor dem letzten Spiel der laufenden Serie stand der TuS Istrup als Meister der Kreisklasse C, Gruppe II fest. Der Staffelleiter Hans-Gert Brenke überreichte dem Spielführer Hartmut Krömeke die Meisterschaftsurkunde und wünschte dem noch folgendem Spiel einen fairen Verlauf. Der TuS Istrup konnte mit ruhigem Gewissen, bei einem 43:3 Punkte- und 91:18 Torestand, das Spiel beginnen. Der Gegner, SV 21 Bökendorf II trat nur mit neun Spielern an, somit waren die Weichen für einen Sieg gestellt.

Dieses zeigte sich schon in den ersten Spielminuten. Alexander Hahn eröffnete den noch folgenden Torreigen, in der ersten Minute mit dem 1:0.

Torreigen in erster Minute eröffnet

Bis zur Halbzeit konnte der TuS weitere acht Treffer erzielen. Das 100. Tor wurde von Alexander Hahn geschossen. In der zweiten Halbzeit folgten noch elf weitere Treffer für den TuS Istrup, zum Endstand von 20:2.

Die Tore des TuS: A. Hahn (6), H. Krömeke (6), W.-D. Märkel (4), M. Don (2), St. Künneke (1), D. Vogt (1). Mit dem 20:2-Erfolg konnte der TuS Istrup seinen alten Torrekord von 98 in dieser Saison auf 111 Tore verbessern.

Trainer Dieter Witt scheidet aus beruflichen Gründen aus. Dieter Witt: »Die Arbeit beim TuS hat mir viel Spaß gemacht. Es war ein tolles Umfeld und für alle ein großartiger Erfolg.« Nach dem Spiel ging es in die Grün-Weiße Nacht, wo ausgiebig die Meisterschaft und der vorhergegangene Sieg begossen wurden. Der TuS Istrup feiert im Oktober sein 75jähriges Bestehen – als B-Ligist.

Erstmals wurde am Sportplatz mit Zelt eine "grün-weiße Nacht " gefeiert. Außerdem
fand eine 2-tätgige Reise zur Ostsee und nach Hamburg statt.
Ein großartiger Nebeneffekt des Aufstiegs, wir errangen den 1. Platz im Offensiv-Cup
als Preis ist eine Fahrt zu einem Bundesliga-Spiel und ein gemeinsames Essen
vorgesehen. Einen großen Pokal erhielt unsere Mannschaft.

hinten rechts: Werbeleiter Sparkasse Höxter Alfons Anke, Helmut Don, Hubertus Lüke.
Untere Reihe: Alexander Hahn, Alexander Bierhaus, Carsten Stiewe, Michael Fockel, Michael Meier, Robert Muhr, Stefan Künneke, Michael Don, Axel Grewe, Udo Hatscher, Patric Hahn, Konstantin Lohoff, Mike Schmidtke.

Gegner war Jordania Borgholz, Sieger im Kreis Warburg.
Das Spiel wurde leider verloren.

Im Jubiläumsjahr sind als Schiris aktiv:
Willi Meyer, Helmut Don und Thorsten Groß, wobei Willi Meyer ab 1978 und Helmut Don ab 1980 für den TuS mit der Pfeife unterwegs sind.

Nähere Einzelheiten über Platzierungen & Statistiken der Senioren- und Juniorenmannschaften sind in unseren Vereinszeitschriften "Das Aabach-Echo" nachzulesen.

Zahlreiche Gratulanten beim 75. Geburtstag des TuS Istrup

1,024 Mark stehen hoch im Kurs

Istrup (hof). Selbst die Kirche in Istrup stand vergangenes Wochenende ganz im Zeichen des 75jährigen Vereinsjubiläums des TuS Grün-Weiß Istrup. »Zum ersten Mal in meiner 42jährigen Pastorenlaufbahn hatte ich einen Fußball zum Gottesdienst mit dabei«, so Pastor Hubert Wippermann. Der eigentliche »Spaziergangssportler«, wie er sich selbst bezeichnet, war einer der vielen Ehrengäste beim Festakt anläßlich des Jubiläums. Vom Bürgermeister bis zur Frauen-Singgemeinschaft waren alle erschienen, dem Sportverein zu gratulieren und mit ihm zu feiern.

Der erste Vorsitzende Helmut Don machte nach dem gemeinsamen Willkommenstrunk deutlich, wieviel tägliche Kleinarbeit sich hinter einem Vereinsleben wie in Istrup verbirgt: »Vor allem den ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern gebührt besonderer dank, ohne die so ein Unternehmen Turn- und Sportverein nicht existieren kann.« Besonderes Augenmerk lag bisher immer auf der Jugendarbeit, die auch in Zukunft besondere Förderung genießen soll und die sicherlich das Wertvollste eines jeden Vereines ist. Probleme bereitet dem Vorsitzenden die zunehmende Bürokratisierung, die den Sportvereine immer mehr gegenübergestellt wird. Helmut Don: »Es ist schon fast nötig, mit Buchhalter und Finanzberater zu arbeiten, was nicht die Aufgabe der Vereine sein darf, da sie schon genug gesellschaftliche Verpflichtungen übernehmen.«

Der 1919 mit insgesamt 39 Mitgliedern entstandene Verein hat viele Höhen und Tiefen erlebt und sich heute zu einer stattlichen Institution entwickelt, die nicht mehr wegzudenken ist. Mit sehr bescheidenen Mitteln wurde zunächst ein Turnverein gegründet, der sich zunächst mit gebrauchten Turngeräten begnügen mußte. 1922 wurden erstmals zwei Fußballmannschaften aufgestellt, um deren Bestand jedoch auch lange Zeit gekämpft werden mußte. So wurde für die Bezahlung eines neuen Fußballes eine Sammlung veranstaltet, die eine Summe von 1,024(!) Mark ergab. Aufgrund des Ausbruchs des zweiten Weltkrieges kam dann jegliche Vereinstätigkeit zum Stillstand. Erst langsam wurde der Verein nach dem Krieg wieder aufgebaut, so daß es 1957 zu einer Neugründung, nämlich des »Turn- und Sportvereins Istrup«, kam. Kontinuierliche Arbeit ließ den TuS aufleben und heute zu einem festen Bestandteil des Dorflebens werden.

Während der Jubiläumsfeierlichkeiten wurden verdiente Mitglieder des Vereines mit der Verdienstnadel in Gold geehrt, die viel zu der gemeinsamen Sache beigetragen haben.

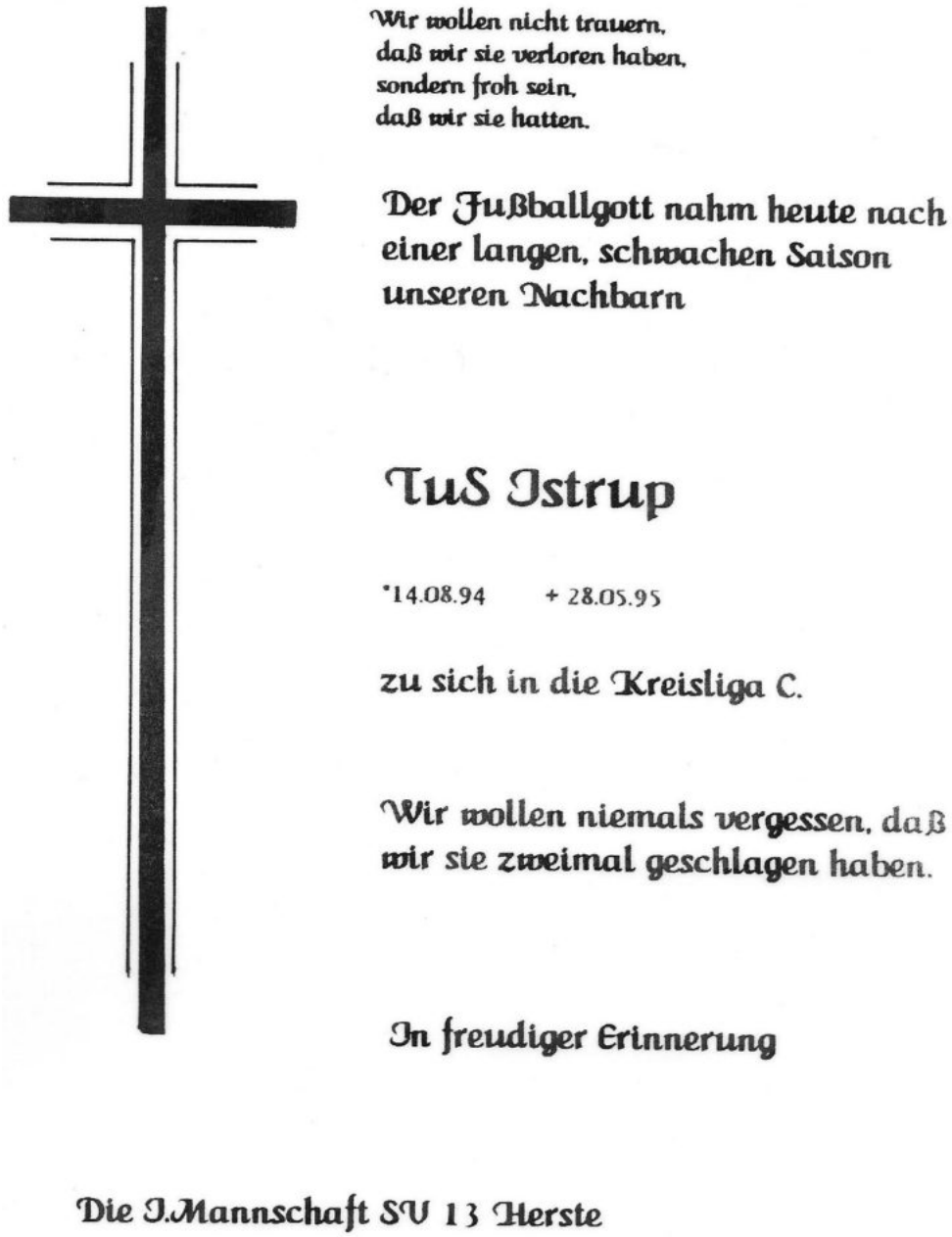
Verleihung der Verdienstnadel in Gold beim TuS Istrup – auf dem Foto: Ludwig Krawinkel, Pastor Hubert Wippermann, Franz Buschmann, Reinhard Lücking, August Versen, Anton Lintemeier, Josef Stiewe, Wolfgang Kühlewind, erster Vorsitzender Helmut Don und Geschäftsführer Willi Meyer. Foto: Steffen Hofmann

In einem würdigen Rahmen wurde das 75-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Nach der Sportlermesse waren viele Gäste und Ehrengäste angereist und überbrachten Glückwünsche.
Neben einem Rückblick in die Gründerzeit standen auch noch besondere Ehrungen an.
Die **goldene Vereinsnadeln** erhielten:
Johannes Stiewe, Fritz Leßmann, Franz Buschmann, Heinz-Hermann Göhausen, Reinhard Horstmann, Franz Kretzer, Reinhard Lücking, Berthold Lohoff, August Versen, Burkhard Künneke, Werner Stork, Anton Lintemeier, Erich Leßmann, Josef Stiewe und Wolfgang Kühlewind.

1995 fand keine **Generalversammlung** statt.

28. Mai: Das letzte Fußballspiel des TuS in der Saison 1994/95, fand vor eigenem Publikum statt. Die Istruper mussten noch einmal eine Packung einstecken. Man merkte den Spielern an, dass sie froh waren, dass diese verkorkste Zeit zu Ende ging.
Das Spiel gegen Bökendorf stand am Ende 0 : 4.

Ein makabres Stück leisteten sich die Seniorenmannschaft vom SV 13: Sie verteilten im Dorf „Totenbriefe“ aus Anlass des Abstiegs unserer Mannschaft.



1996

Generalversammlung am 20.01.1996 mit Neuwahlen

Eine besondere Auszeichnung erhielt der Juniorenobmann Wolfgang Kühlewind aus den Händen des 1. Vorsitzenden: einen großen Präsentkorb.

Verdienstnadeln des Vereins wurden verliehen an Adolf Gieffers, Josef Pöppe, Jürgen Gadzinski, Andreas Osterloh und Hubertus Lücke.

Die Neuwahl des Vorstandes ergab:

Helmut Don	1. Vorsitzender
Ludwig Krawinkel	2. Vorsitzender
Hauptkassierer	Franz-Josef Fröhling
Schriftführer/Sozialwart	Willi Meyer
Turnwart/Gymnastik	Beate Don
Beisitzer	Josef Muhr, Norbert Kassebeer
Fußballwart Senioren	Andreas Osterloh
Platzwart	Andreas Osterloh, Hubertus Lücke
Platzkassierer	Hubertus Lücke, Andreas Kersting
Kassenprüfer	Michael Dreyer und Jürgen Gadzinski

Ergebnisse und Platzierungen unserer Senioren- und Juniorenabteilung wie schon seit einigen Jahren im „Aabach-Echo“

<u>oben von links:</u> Fritz Ridder, Hartmut Krömeke, Carsten Stiewe, Stefan Künneke, Daniel Milleg, Alexander Bierhaus, Stefan Derenthal, Trainer Michael Don.
<u>unten von links:</u> Helmut Don, Wolfgang, Kühlewind, Ulrich Schmidtke, Udo Hatscher, Axel Grewe, Konstantin Lohoff, Michael Fockel.

1997

Generalversammlung am 11.01.1997

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden werden die Tops abgearbeitet.

Neben Fußball werden noch folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Frauengymnastikgruppe von Beate Don,
- Kinderturnen und Spielnachmittage mit Ida Kling,
- Kinder- und Tanzgruppe von Petra Meyer, Annelie Claas und Marianne Gadzinski.

Im Februar und März haben die Vorstände von Rheder Riesel und Istrup über eine Zusammenarbeit um Fußball verhandelt mit dem Ziel eine Spielgemeinschaft zu bilden.

Am 15. März 1997 haben die Vereine SSV Rheder Riesel und TuS Istrup einen befristeten Antrag auf Genehmigung einer Spielgemeinschaft für 3 Jahre beim FLVW Kreis Höxter gestellt. Der Antrag wurde an den Verbands-Fußballausschuss Kaiserau zur Entscheidung weitergeleitet. Das Verbandspräsidium hat über unseren Antrag am 20.05.1997 wie folgt entschieden:
„Dem Antrag auf Zulassung einer der begehrten Spielgemeinschaft Wird nicht entsprochen“.
Der Bescheid und die Begründung wurde uns durch Schreiben vom 22. Mai 1997 zugestellt.

Dann erfolgen die Berichte der Senioren- und Juniorenfußballabteilungen.

Von der Firma Allerkamp und Lücking wurde ein kompletter Satz Trikots für die Seniorenabteilung gestiftet, übergeben durch Mitarbeiter Benno Stiewe

obere Reihe: Benno Stiewe, Stefan Künneke, Stefan Derenthal, Alexander Bierhaus, Michael Fockel, Florian Osterloh, Udo Hatscher, Betreuer Andreas Osterloh, Schiri und 1. Vorsitzender Helmut Don.
untere Reihe: Michael Don, Carsten Stiewe, Michael Stiewe, Gürcan Akin, Axel Grewe.

Der TSC Steinheim wurde Meister, danach belegten wir gemeinsam mit Bosseborn und Kollerbeck Rang zwei und mussten Entscheidungsspiele austragen, gegen Kollerbeck spielten wir 2:2 und gegen Bosseborn verloren wir mit 5:1.
In der Winterpause der Saison 1996/97 belegte die Seniorenmannschaft einen 2. Platz und hat noch berechtigte Hoffnungen auf den Aufstieg.

1998

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Turn- und Sportvereins grün-weiß 1919 Istrup vom 14. Februar 1998, im Vereinslokal "Zum Aabachtal" Istrup, Anwesenheit laut Anwesenheitsliste.
Beginn 19.30 Uhr

Top 1: Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Helmut Don.
Der 1. Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des TuS Istrup und freut sich über die Zahl der Erschienenen und eröffnet die Versammlung.

Top 2: Festlegung der Tagesordnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
Es wurde form- und fristgerecht eingeladen, weitere Anträge zur Tagesordnung ergehen nicht

Top 3: Jahresbericht durch den Geschäftsführer Willi Meyer

Willi Meyer verliest seinen Jahresbericht für das abgelaufene Jahr 1997 Fragen hierzu ergehen nicht.

Top 4: Kassenbericht durch den Kassenwart, Bericht der Revisoren und Aussprache
Franz-Josef Fröhling verliest den Kassenbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 1997.
Die Kasse wurde durch die Revisoren Michael Dreier und Jürgen Gadzinski rechtzeitig vor der Versammlung geprüft.
Jürgen Gadzinski gibt seinen Bericht dazu ab, bescheinigt dem Kassenwart eine ordentliche und saubere Kassenführung.
Alle Belege konnten eingesehen werden.
Beanstandungen ergaben sich nicht. Gadzinski schlägt der Versammlung die Entlastung des Kassierers vor.

Fragen aus der Versammlung wurden vom Kassierer zur Zufriedenheit beantwortet.

Top 5: Entlastung des Vorstandes

Wie bereits vorgeschlagen wird dem Kassierer und dem Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr 1997 einstimmig die Entlastung erteilt.

Top 6: Berichte der Junioren- und Seniorenabteilung

Der Jugendobmann Josef Muhr verliest den Bericht der Juniorenabteilung und teilt mit, dass die SG Herste/Istrup/Rheder-Riesel mit insgesamt 9 Mannschaften in die Saison eingestiegen ist. Er weist neben den vielen Meisterschaftsspielen auf einige großartige sportliche Erfolge hin und spricht besonders das durchgeführte Zeltlager an.

Andreas Osterloh verliest den Bericht für die Seniorenabteilung, bei der es im abgelaufenem Jahr Höhen und Tiefen gegeben habe und es von Jahr zu Jahr schwieriger wird eine eigene Mannschaft zu melden.

Top 7: Ehrung von Mitgliedern

In diesem Jahr konnten einige Mitglieder mit der silbernen und der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet werden.
Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen Geehrten besonders für die langjährige Treue und wünschte sich, dass das auch in Zukunft so bleibe.
Folgenden anwesenden Mitgliedern wurde die silberne Nadel überreicht:
Franz- Hermann Allerkamp, Rüdiger Hahn, Andreas Happe, Hartmut Krömeke, Josef Lessmann, Klaus Liomanis, Rudolf Wohter, Klaus Zwirnlein, Norbert Kassebeer, Lorenz Versen.

Die goldene Nadel erhielten:
Heinz-Hermann Göhausen, Adolf Gieffers, Erich Leßmann, Rudolf Lessmann, Josef Pöppe, Werner Welz sen.

Ida Kling erhielt einen Blumenstrauß für 10-jährige Tätigkeit im TuS Spielnachmittage mit Kindern bis 6 Jahre.

Top 8: Antrag auf Erneuerung der Vereinssatzung

Den anwesenden Mitgliedern liegt der Entwurf für die neue Satzung vor. Nach eingehender Besprechung und Diskussion ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

- Die Versammlung beschließt die neue Vereinssatzung wie im Entwurf vorgelegen, nebst Anhang (Geschäftsordnung für Mitglieder-Versammlungen).
- Alle bisherigen Satzungen treten hiermit außer Kraft.
- Die neue Satzung tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

Top 8a: Aufnahme neuer Mitglieder

Es wurde kein Antrag auf Neuaufnahme gestellt.

Top 9: Erheben der Beiträge

Den Mitgliedern wurde nun Gelegenheit gegeben, den Jahresbeitrag beim Kassierer zu entrichten.

Top 10: Verschiedenes

Weitere Wortmeldungen ergingen nicht.
Der 1. Vorsitzende schloss die Versammlung um 21.30 Uhr.

Bei einigen Runden Freibier wurden noch einige Stunden in geselliger Runde verbracht.

Brakel, 17. Februar 1998

Interview m
NW 18.9.98

Istrup. Sie ist schon etwas kurios – die Situation beim Turn- und Sportverein in Istrup: Da klagt fast jeder Verein über mangelnden Nachwuchs und immer älter werdende Kicker in den Seniorenmannschaften – nicht so jedoch der TuS: Über 100 Jugendliche stehen hier null Senioren entgegen. Doch wie ist es zu dieser Entwicklung gekommen? Der NEUE WESTFÄLISCHE befragte hierzu den Vorsitzenden Helmut Don und Jugendobmann Josef Muhr.

▷ **Der TuS Istrup mußte in der Sommerpause nach 33 Jahren Seniorenfußball seine Herrenmannschaft vom Spielbetrieb abmelden. Will sich der Verein jetzt voll und ganz auf die Jugendarbeit konzentrieren?**

Helmut Don: Nein. Auf gar keinen Fall. Wir wollten auch in dieser Saison eine Seniorenmannschaft stellen und hatten bereits sechs Neuverpflichtungen zusammen. Doch leider haben uns auch sechs Spieler Richtung Herst verlassen. Doch leider haben uns auch sechs Spieler Richtung Herste verlassen. Da war ein Spielbetrieb einfach nicht mehr möglich.

▷ **Dafür haben Sie im Jugendbereich aufgestockt und sind mit der TIG Brakel eine Spielgemeinschaft eingegangen. Wie kam der Kontakt zustande?**

Josef Muhr: Das war nach Pokalniederlage der TIG gegen den SC Verl. Wir haben der TIG Brakel damals organisatorisch etwas unter die Arme gegriffen und sind so ins Gespräch gekommen. Dabei stellte sich heraus, daß die TIG fünf C-Jugendliche beim TuS Ottbergen spielen ließ. Da wir mit zwölf C-Junioren ebenfalls nur dünn besetzt waren, entschlossen wir uns zu einer Zusammenarbeit.

Helmut Don: Daraus hat sich dann letztendlich die Spielgemeinschaft Istrup/Rheder/Riesel/Brakel entwickelt.

▷ **Die B-Jugend spielt aber unter dem Namen TuS Istrup . . .**

Josef Muhr: Richtig. Wir sind mit der B-Jugend zweimal hintereinander Meister geworden und wollten so der Mannschaft die Chance geben, auch einmal an einer Aufstiegsrunde teilzunehmen. Unter welchem Namen die Mannschaft auftreten sollte, war eigentlich egal.

Helmut Don: Der TuS Istrup bot sich nur an, weil hier ohnehin die meisten B-Jugendlichen gemeldet waren

▷ **Ihr Egagement in der Jugendarbeit ist nahezu einzigartig. Welche Ziele und Hoffnungen verbinden Sie mit den Anstrengungen?**

Helmut Don: In erster Linie wollen wir zur Integration beitragen: Bei uns spielen Türken, Aussiedler und Deutsche in einer Mannschaft. Daneben erhoffen wir uns natürlich über kurz oder lang ein belebendes Element für unsere Seniorenabteilung.

▷ **Wird es also bald wieder eine Herrenmannschaft des TuS Istrup geben oder ist auch im Seniorenbereich eine Fusion geplant?**

Josef Muhr: So ganz allein wird es schwierig

Helmut Don: Stimmt. Deshalb können wir uns durchaus vorstellen, auch auf dieser Ebene mit den Nachbarvereinen gemeinsame Sache zu machen. In erster Linie bietet sich da der SSV Rheder-Riesel an. doch dazu wäre die Gründung eines neuen Vereins Voraussetzung.

Josef Muhr: Man sollte auch die TIG nicht aus den Augen verlieren. Schließlich spielen die Brakeler schon seit 17 Jahren in Istrup und wir sind immer gut miteinander ausgekommen.

Die beiden „ Macher" vom TuS Istrup : Helmut Don und Josef Muhr. Beide Hoffen, daß es durch die intensiven Bemühungen im Jugendbereich demnächst auch wieder eine Istruper Seniorenmannschaft geben wird **Foto: Tobias Seck**

INFOS ZUM TUS

Beim TuS Istrup hat sich in der Sommerpause viel getan: Die Seniorenmannschaft wurde aufgelöst. Dafür ging der TuS im Jugendbereich mit der TIG Brakel und dem SSV Rheder-Riesel eine neue Spielgemeinschaft ein. Hier die Fakten im Überblick:

Der Jugendbereich der neu formierten SG Istrup-Rheder-Riesel-Brakel zählt über 130 Fußball-Schüler. Die meisten von ihnen spielen in der E- und F-Jugend. Hier stellt die SG jeweils zwei Teams, wobei die Mannschaften anfangs noch nach Nationalität getrennt sind.

Im Laufe der Saison sollen sich die Gruppen jedoch mischen, so daß die Besten auch in der ersten Mannschaft spielen werden. Ebenfalls mit zwei Mannschaften geht die SG in der D-Jugend an den Start.

Hier wurden die Teams aber bereits nach Stärke zusammengesetzt. Ab der C-Jugend tritt die SG Istrup-Rheder-Riesel-Brakel eingleisig in der jeweiligen Kreisliga an. Eine Besonderheit gilt hier jedoch für die B-Junioren: Der zweimalige Kreismeister spielt unter der Bezeichnung TuS Istrup, um so vielleicht im kommenden Sommer in die Bezirksliga aufsteigen zu können. Rosige Zeiten also für den TuS Istrup im Jugendbereich.

Ganz anders die Situation bei den Senioren: Nach 33 Jahren wurde die Herrenmannschaft des TuS Istrup vom Spielbetrieb abgemeldet. Langfristig ist hier ebenfalls eine Zusammenarbeit mit dem SSV Rheder-Riesel oder der TIG Brakel geplant.

1999

Protokoll der Generalversammlung des TuS Istrup vom 16.01.1999 im Vereinslokal "Zum Aabachtal".

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 22.30 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Top 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden Helmut Don

Der 1. Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Versammlung.
Gegen Frist und Form der Einladung werden keine Einwände erhoben und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Top 2: Festlegung der Tagesordnung

Auf Antrag wird die Tagesordnung um den Punkt 12a, Aufnahme neuer Mitglieder ergänzt. Dies wird einstimmig beschlossen.
Weitere Anträge zur Tagesordnung ergehen nicht.

Top 3: Jahresbericht durch den Schriftführer Willi Meyer

Willi Meyer verliest seinen Tätigkeitsbericht über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres 1998. Fragen hierzu ergehen nicht.

Top 4 und 5: Kassenbericht durch den Kassenwart Franz-Josef Fröhling und Bericht der Kassenrevisoren

Den ausführlichen Kassenbericht verliest Franz-Josef Fröhling. Fragen hierzu werden ausreichend beantwortet.
Die beiden Kassenprüfer Michael Dreyer und Jürgen Gadzinski verlesen ihren Prüfungsbericht und bescheinigen dem Kassierer eine einwandfreie Kassenführung und die Richtigkeit der getätigten Ein- und Ausgaben, satzungsfremde Ausgaben wurden nicht getätigt. Sie schlagen der Versammlung die Entlastung vor.

Top 6: Berichte der Junioren- und Seniorenfußballabteilung

Top 7: Aussprache über die Berichte

Der Fußballobmann Andreas Osterloh verliest den Bericht für die Seniorenabteilung und weist insbesondere darauf hin, dass bereits für die Saison 1998/1999 keine Mannschaft mehr für den Spielbetrieb gemeldet werden konnte aus Personalmangel.

Deshalb werden bereits Verhandlungen mit dem SSV Rheder/Riesel und dem SV 13 Herste über einen Zusammenschluss geführt, die ähnliche Probleme im Seniorenbereich haben.

Anschließend gibt der Juniorenobmann Josef Muhr seinen Tätigkeitsbericht und weist auf die vielen Erfolge hin.
Die aufgeworfenen Fragen wurden zur Zufriedenheit beantwortet.

Top 8: Zukunftsperspektiven der Fußballabteilung,
Zusammenschluss der Abteilung mit dem SSV Rheder-Riesel und SV 13 Herste bereits für die Saison 1999/2000 (Verzicht auf eine eigenständige Fußballabteilung für die nächsten 3 Jahre)

Der 1. Vorsitzende gibt einen Bericht über den Stand der Verhandlungen und schlägt der Versammlung vor, die Fußballabteilung aus dem Ursprungsverein auszugliedern und mit dem SSV Rheder/Riesel und SV 13 Herste zu fusionieren.
Dieser Punkt wird ausgiebig diskutiert.
Die anwesenden Vereinsmitglieder sind einsichtig, dass diese Maßnahme kommen muss, um überhaupt noch einen Fußballbetrieb am Leben zu erhalten.
Es entstand eine offene und auch kritische Diskussion.
Der Vorstand wurde beauftragt, die Verhandlungen weiter zu führen und abzuschließen.

Top 9: Ehrungen verdienter Mitglieder

Der 1. Vorsitzende konnte an diesem Abend die goldene Vereinsnadeln an Helmut Kaltwasser, Michael Schmidtke, Kasimir Zawiasinski, Josef Muhr und Manfred Don verleihen.

Die silberne Nadel erhielt Klaus Stiewe.

Top 10: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag wird dem Vorstand bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig die Entlastung erteilt.
Daraufhin tritt der Vorstand zurück.

Top 11: Neuwahl des Vorstandes gem. § 8 der Satzung

Nach dem der Vorstand zurückgetreten war, wurde auf Antrag Josef Stiewe als Versammlungsleiter gewählt und mit der Durchführung der Wahl beauftragt.

Auf Antrag wurde Helmut Don als 1. Vorsitzender einstimmig wiedergewählt.
Der 1. Vorsitzende übernahm die Versammlungsleitung und bedankte sich bei Josef Stiewe für die Versammlungsleitung.

Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt und in ihren Ämtern bestätigt.
Als Beisitzer wurde Robert Muhr neu in den Vorstand gewählt.

Top 12: Erheben der Beiträge

Es wurde den Mitgliedern nun Gelegenheit gegeben,
den Jahresbeitrag zu entrichten.

Top 12a: Aufnahme neue Mitglieder

Es lag ein Antrag von Andreas Büscher vor. Die Versammlung hat dem Antrag auf Aufnahme einstimmig entsprochen.

Top 13: Verschiedenes

Unter diesem Punkt wurden verschiedene Themen diskutiert.

Dienstag, 27. April 1999

WB.

FC Aa Nethetal ist aus der Taufe gehoben worden

Herste macht Rückzieher

Istrup (abi). »Der neue Verein muß mit Leben gefüllt werden.« Mit diesem Motto begrüßte Helmut Don die Anwesenden beider Gründungsversammlung des Fußballvereins FC 99 Aa Nethetal. Der neue Verein, der ab der Saison 1999/2000 am Spielbetrieb teilnehmen soll, wurde allerdings ohne die Beteiligung des SV Herste ins Leben gerufen. Somit gab es lediglich den zusammenschluß zwischen dem SSV Rheder/Riesel und dem TuS Istrup.

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in Herste hatte sich am vergangenen Freitag überraschend die Mehrheit der Mitglieder des SV Herste gegen eine Zusammenarbeit mit dem TuS Istrup und dem SSV Rheder/Riesel ausgesprochen.

Bei seiner Begrüßung bedankte sich Helmut Don, Vorsitzender des neuen Vereins, bei allen für die bisher geleistete Arbeit und erinnerte die Anwesenden, daß bereits seit Dezember letzten Jahres intensive Gespräche geführt worden seien. »Es ist ein notwendiger Schritt, die Vereine zusammenzuführen, denn in Zukunft würde es ohne eine solche Lösung nicht gehen«, machte Don allen Beteiligten die bedrohliche Situation noch einmal deutlich. Der stellvertretende Vorsitzende Otto Löffelbein wies auch noch einmal auf diesen Umstand hin und bedankte sich besonders bei Helmut Don für die im Vorfeld geleistete Arbeit.

In der anschließenden Diskussion wurde verdeutlicht, daß der FC ein reiner Fußball-Verein ist, der auch die Altherren-Mannschaften berücksichtigt. Die übrigen Abteilungen der einzelnen Vereine bleiben weiterhin unter SSV Rheder/Riesel und TuS Istrup bestehen. Im weiteren Verlauf stellte der neue Vorstand deutlich heraus, daß die Jugendarbeit in den Planungen und Vorbereitungen natürlich nicht außer Acht gelassen würde. Willi Meyer als Geschäftsführer wies die anwesenden Spieler an, was sie zu beachten hätten, um den neuen Verein beizutreten. Über die Trainerfrage brauchte nicht mehr diskutiert werden, die sportliche Leitung wird weiterhin Horst Marks, derzeitiger Tainer des SSV Rehder/Riesel, inne haben. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Helmut Don (Vorsitzender), Otto Löffelbein (stellvertretender Vorsitzender), Willi Meyer (Geschäftsführer), Andreas Homisse (Schriftführer), Johannes Bobbert (Kassenwart) und Josef Muhr (Jugendobmann). Interessierte Spieler können sich bei Helmut Don, ☎ 05272/7800 oder Otto Löffelbein, ☎ 05272/8661 melden.

Vorstand FC. 99 Aa-Nethetal
Schriftführer Andreas Homisse, Kassenwart Johannes Bobbert, Vorsitzender Helmut Don, Juniorenobmann Josef Muhr, Geschäftsführer Willi Meyer, stv.Vorsitzender Otto Löffelbein

Rheder/Riesel und Istrup jetzt gemeinsam

Fußball: FC Aa-Nethetal ist jetzt neu gegründet / SV Herste stieg noch kurz vorher aus

NW Mai 99

Von Dieter Müller

Istrup/Rheder/Riesel. Ein zarter Flirt entwickelte sich zu einer handfesten Liebelei. Und jetzt wurde ein richtiger Zusammenschluß draus. Der SSV Rheder/Riesel und der TuS Istrup versuchen es ab der kommenden Saison gemeinsam. Die Fußballabteilungen der beiden Vereine schlossen sich zusammen und gründeten einen neuen Verein: Der FC Aa-Nethetal geht ab der Saison 99/00 in der C-Liga auf Tore- und Punktejagd.

Dabei ist der neugegründete Verein ein reiner Fußballverein. Der SSV Rheder/Riesel und der TuS Istrup bleiben als Klubs weiterhin bestehen und bieten ihren Mitgliedern auch weiterhin Sportmöglichkeiten wie zum Beispiel Mutter und Kind-Turnen, Badminton oder Gymnastik an.

Der SV Herste stand eigentlich als der dritte Partner des neuen Fußballvereins im Raum, sprang dann aber ab. Am 23. April diesen Jahres sprach sich die Mehrheit der außerordentlichen Mitgliederversammlung des SV Herste gegen den Beitritt zum neuen Verein und die damit verbundene Auflösung der eigenen Fußballabteilung aus. Daraufhin erklärte Heiner Brand, der für den neuen Verein war, seinen Rücktritt als 1. Vorsitzender des SV Herste.

Der FC Aa-Nethetal wurde am 25. April 1999 in der Gründungsversammlung aus der Taufe gehoben. Helmut Don ist 1. und Otto Löffelbein 2. Vorsitzender des neuen Vereins. Willi Meyer wurde zum Geschäftsführer, Andreas Homisse zum Schriftführer, Johannes Bobbert zum Kassenwart und Josef Muhr zum Juniorenobmann gewählt.

Helmut Don wird auch weiterhin erster Vorsitzender des TuS Istrup bleiben, genauso wie Otto Löffelbein weiterhin das Amt des 1. Vorsitzenden des SSV Rheder/Riesel bekleiden wird.

„Wir sind personell gut bestückt. Mit vier bis fünf ehemaligen Istruper Spielern, die jetzt noch in anderen Vereinen spielen, laufen Gespräche über eine Rückkehr zu uns. Und sechs ehemalige Spieler des TuS Istrup, die noch beim SV Herste spielen, haben bereits erklärt, daß sie zurückkommen werden," sagt Helmut Don, der 1. Vorsitzende des FC Aa-Nethetal.

Vom SV Herste kommen Carsten Stiewe, Stefan Derenthal, Axel Grewe, Konstantin Low, Udo Hatscher und Michael Stiewe zurück zum neuen C-Ligisten. Vom sicheren B-Liga-Absteiger SSV Rheder/Riesel bleibt auch fast die komplette Mannschaft bestehen, versichert Helmut Don: „Nur zwei Spieler werden aufhören - aus Altersgründen." Das Ziel für den FC Aa-Nethetal hat der Vereinschef auch schon parat: „Sicher ist es unser Ziel, mit dem neuen Verein in die B-Liga aufzusteigen."

Unsere **1. Seniorenmannschaft** nach dem Zusammenschluss mit dem SSV Rheder/Riesel.

stehend von links: Carsten Stiewe, Thorsten Thiel, Frank Fechner, Dirk Multhaupt, Stefan Derenthal, Martin Bartels, Axel Grewe, Lars Multhaupt
knieend von links: Wilhelm Derenthal, Ralf Bobbert, Klaus Stiewe, Jens Hoblitz, Dirk Fähnrich, Florian Osterloh, Michael Giefers

A-Junioren 1999/2000

Trainer/Betreuer: Josef Muhr, Dominik Auge, Andreas Osterloh

stehend von links: Thomas Peine, Benedikt Bohn, Stefan Oeynhausen, Dimitri Martens, Christian Kühlewind, Oliver Wilhelm, Stefan Frahmke, Tobias Muhr
knieend von links: Andreas Klassen, Michael Brand, Sebastian Schönberger, Stefan Bobbert, Christian Bröker, Magnus Heinrich, Pascal Hollmann
es fehlen: Sebastian Kornhoff, Florian Peine

C-Junioren 1999/2000

Trainer/Betreuer: Hermann Bobbert, Andreas Büscher

Spieler: Manuel Hahn, Patrick Peukert, Thomas Rohde, Roman Wollenberg, Daniel Reineke, Hubertus Kornhoff, Christian Bobbert, Dominik Kersting, Martin Muhr, Simon Wittrock, Valeri Löwen, Michael Bobbert, Marius Beine

D Junioren-Meister 1999/2000

Trainer/Betreuer: Ulrich Disse, Fritz Ridder

stehend von links: Sven Freitag, Manuel Micus, Christian Versen, Chris Rasche, Martin Kröger, Michael Peine, Roman Blang, Matthias Meffert, Elmar Münkhoff, Trainer Ulrich Disse.
knieend von links: Michael Rau, Xaver Ridder, Fabian Weskamp, Bernd Sievers, Dominik Disse, Orhan Demirkaya, Steffen Pott, Jonas Micus
es fehlen: Alexander Grammatopolus, Martin Frenzel

E-1 Junioren 1999/2000

Trainer/Betreuer: Burkhard Neumann, Uli Schipp, Arthur Dressler

Spieler: Adrian Schipp, Marcel Dressler, Philipp Ewers, Daniel Neumann, Philipp Hasse, Frauke Ridder, Annika Peine, Andreas Krawinkel, Nicolas Ewers, Tobias Dichtel, Dennis Jäkel, Daniel Ridder, Fabian Peters, Andreas Peters, Andre Wintermeyer

E-2 Junioren – Meister 1999/2000

Trainer/Betreuer: Diethelm Micus, Klaus Stiewe

Spieler: Martin Bobbert, Tobias Kröger, Johannes Bröker, Daniel Lücke, Marco Stiewe, Stefan Lücke, Raphael Micus, Dominik Gadzinski, Michael Stork, Sven Happe

F–Junioren 1999/2000

Betreuer/Trainer: Wolf-Dieter Märkel, Karl-Josef Sievers, Uwe Bergmann

Spieler: Christian Dreyer, Benedikt Bohn, Christoph Richter, Marius Richter, Alexander Rempe, Christian Bergmann, Julian Fornefeld, Kevin Sievers, Patrick Stiewe, Tim Gieffers

2000

Protokoll der **Jahreshauptversammlung** des
Turn- und Sportvereins grün-weiß 1919 Istrup e.V.
vom 11.02.2000, 20.00 Uhr
im Vereinslokal „Zum Aabachtal „ in Istrup

Anwesenheit laut Anwesenheitsliste

Beginn der Versammlung: 20.15 Uhr, Ende: 21.30 Uhr

Top 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Helmut Don

Der 1. Vorsitzende eröffnet die Versammlung und begrüßt den Bezirksverwaltungsstellenleiter Franz-Hermann Allerkamp, sowie die erschienenen Mitglieder.
Er bedankt sich für die geleistete Mitarbeit im zurückliegenden Jahr

- bei seinen Vorstandskollegen,
- den Betreuern und Trainern der Juniorenabteilungen,
- bei Ida Kling für die Spielnachmittage mit den Kindern,
- bei Beate Don für die Leitung der Gymnastikgruppe,
- bei den Schiedsrichtern Willi Meyer und Helmut Don,
- sowie für den Platzaufbau in Riesel und Istrup durch Andreas Osterloh und Hubertus Lücke.

Top 2: Festlegen der Tagesordnung

Helmut Don stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Einsprüche und weitere Ergänzungen zur Tagesordnung ergehen nicht. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Top 3: Jahresbericht des Schriftführers

Willi Meyer verliest den Jahresbericht für das abgelaufene Jahr 1999. Fragen hierzu werden nicht gestellt.

Top 4: Kassenbericht des Kassenwartes

Franz-Josef Fröhling verliest den Kassenbericht über die getätigten Ein- und Ausgaben für 1999.

Top 5: Bericht der Revisoren Michael Dreyer und Jürgen Gadzinski

Michael Dreyer berichtet über die erfolgte Prüfung der Kassenführung. Beanstandungen wurden nicht festgestellt.
Dem Kassierer wird eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt und der Versammlung die Entlastung des Kassierer vorgeschlagen.

Top 6: Aussprache über die Berichte und Entlastung des Kassierers

Fragen zu den Berichten wurden ausführlich beantwortet.
Die Versammlung erklärt einstimmig, dem Kassierer für das abgelaufene Jahr die Entlastung zu erteilen.

Top 7: Ehrungen

Außer den üblichen Ehrungen wurden heute 2 Mitglieder für besondere Verdienste geehrt:

- Ludwig Krawinkel erhält die silberne Verdienstnadel des FLVW für Vereinstätigkeiten von 1971-1981 als Schriftführer und von 1993-2000 als 2. Vorsitzender.
- Andreas Osterloh erhält die silberne Verdienstnadel des FLVW für Vereinstätigkeiten von 1977-1987 als Seniorenspieler und von 1981-2000 als Platzwart und Betreuer der Senioren-Mannschaft.

Vorsitzender Helmut Don bedankt sich bei beiden für die geleistete Arbeit.

Die goldene Vereinsnadel des TuS Istrup erhalten für 30-jährige Mitgliedschaft Theo Fockel und Werner Wiedemeier.

Die silberne Vereinsnadel des TuS Istrup erhalten für 15-jährige Mitgliedschaft Helmut Stracke und Dietmar Versen.

Helmut Don bedankt sich nochmals bei den Geehrten und mit Beifall werden diese zu ihren Plätzen begleitet.

Top 8: Satzungsänderung bezüglich Mitgliedsbeitritt

Vorsitzender Helmut Don erläutert der Versammlung, warum eine Ergänzung erforderlich ist.

Die Versammlung beschließt nach Beratung einstimmig, folgenden Zusatz in § 4 – Mitgliedschaft– der Satzung vom 14.02.1998 aufzunehmen:
„Die Mitgliedschaft kann schriftlich gegenüber einem Vorstands-mitglied, oder persönlich auf der Mitgliederversammlung beantragt werden."

Top 9: Fußballabteilung im neuen Verein FC. 99 Aa-Nethetal

Zunächst gibt der Juniorenobmann, Josef Muhr, seinen Bericht über den Spielbetrieb der gesamten Juniorenmannschaften ab.

Vorsitzender Helmut Don erläutert nochmals rückblickend die Notwendigkeit des Zusammenschlusses mit den Vereinen SSV Rheder-Riesel und dem SV 13 Herste.
Er bedauert, dass 2 Tage vor der Gründungsversammlung der SV 13 Herste noch abgesprungen sei, obwohl die Junioren- und Altherrenabteilung von Herste diesen Schritt mitvollzogen haben.

Finanziell haben dann beide Ursprungsvereine in Istrup und Rheder-Riesel dem neuen Verein mit jeweils 3.000,00 DM für die Übernahme der Fußballabteilungen ausgestattet.
Dies ist ein einmaliger Vorgang.
Große Diskussionen gab es um die künftige Beitragsgestaltung der Vereine.
Der Vorstand arbeitet Vorschläge für Gestaltung des Beitrags-aufkommens aus und wird diese dann zur Abstimmung vorlegen.

Top 10: Erheben der Beiträge – Aufnahme neuer Mitglieder

Bei einigen Runden Freibier und einem Essen wurde den Mitgliedern Gelegenheit gegeben, ihren Jahresbeitrag zu entrichten.
Anträge auf Neuaufnahme wurden nicht gestellt.

Top 11: Verschiedenes, Bekanntgaben, Anregungen und Fragen

Die Vereinsmitglieder hatten nun Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Ende der Versammlung: 21.30 Uhr
Brakel-Istrup, 14. Februar 2000

Für das Protokoll
gez. Willi Meyer, Schriftführer, gez. Helmut Don, 1. Vorsitzender

2001

Protokoll der **Jahreshauptversammlung** vom 27.01.2001 im Vereinslokal „Zum Aabachtal“ in Istrup

Anwesenheit laut Liste
Beginn der Versammlung: 20:15 Uhr
Ende der Versammlung: 22:35 Uhr

Top 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Helmut Don

Der 1. Vorsitzende eröffnet die Versammlung und begrüßt den Bezirksverwaltungsstellen-Leiter Franz-Hermann Allerkamp, sowie die erschienenen Mitglieder und bedankt sich für die geleistete Mitarbeit im zurückliegenden Jahr bei seinen Vorstandskollegen, bei Ida Kling für die Spielnachmittage mit den Kindern, bei Beate Don für die Leitung der Frauen-Gymnastikgruppe.

Top 2: Festlegen der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Die Tagesordnung wurde um den Punkt 8a – Aufnahme neuer Mitglieder- ergänzt.

Top 3: Jahresbericht des Schriftführers

Willi Meyer verliest den Jahresbericht für das abgelaufene Jahr 2000. Fragen dazu werden nicht gestellt.

Top 4: Kassenbericht des Kassenwartes Franz-Josef Fröhling

Franz-Josef Fröhling verliest den Kassenbericht über die getätigten Ein- und Ausgaben für 2000.

Bericht der Revisoren Michael Dreyer und Jürgen Gadzinski. Michael Dreyer berichtet über die erfolgte Prüfung der Kassenführung. Beanstandungen wurden nicht festgestellt. Dem Kassierer wird eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt und der Versammlung die Entlastung des Kassierers vorgeschlagen.

Top 5: Ehrungen

Die Vereinsnadel in Gold erhielt Platzwart Hubertus Lücke.

Top 6: Neugestaltung der Beiträge

Längere Aussprache über Eintritt der Mitglieder TuS in den neuen Verein FC 99 Aa-Nethetal.
Franz-Hermann Allerkamp sprach sich für die Förderung des FC 99 Aa-Nethetal aus und brachte den Vorschlag, dass die Mitglieder doch dem FC beitreten sollten.
Ludwig Krawinkel stellte fest, ein Verein ohne Mitglieder hat keine Zukunft.
Von den Anwesenden traten 18 Mitglieder spontan in den FC 99 Aa-Nethetal ein.

Der neue Mitgliedsbeitrag für den TuS wurde auf 10,00 DM festgelegt.

Top 7: Erheben der Beiträge

Bei einigen Runden Freibier und einem Essen wurde den Mitgliedern Gelegenheit gegeben, ihren Jahresbeitrag zu entrichten.

Top 8: Umbaumaßnahmen am Umkleidegebäude

Reinhard Lücking hatte eine Zeichnung angefertigt über die angedachte Aufstockung des Umkleidegebäudes, gab gleichzeitig einen Überblick über die Kosten.
Es wurde vereinbart, das der 1. Vorsitzende und der Bezirksverwaltungsstellenleiter mit der Stadt Kontakt aufnehmen und bei der nächsten Versammlung informieren sollen.

Top 8a: Aufnahme neuer Mitglieder

Neu in den TuS wurde Frank Stork aufgenommen.

Top 9: Verschiedenes

Da unter Punkt 9 keine Wortmeldungen erfolgten, schloss der Vorsitzende um 22:35 Uhr die Versammlung.

Gez. Willi Meyer	Helmut Don
(Schriftführer)	(1.Vorsitzender)

2002

Protokoll der **Generalversammlung** des TuS grün-weiss Istrup 1919 e.V. vom 23.02.2002, 20:00 Uhr im Vereinslokal „Zum Aabachtal“ Istrup

Beginn: 20:15 Uhr Ende: 22:00 Uhr

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Um 20:15 eröffnet der 1. Vorsitzende, Helmut Don die Versammlung und begrüßt die erschienen Mitglieder.
Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben, sodann wurde vom Vorsitzenden die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt.

Top 2: Bericht des Geschäftsführers

Willi Meyer gibt seinen Jahresbericht für das Jahr 2001 ab und verliest das Protokoll der letzten Versammlung aus dem Jahr 2001. Einwände werden nicht erhoben.

Top 3: Bericht des Kassierers und der Revisoren

Franz-Josef Fröhling gibt seinen Kassenbericht für das Jahr 2001 ab und verliest die Einnahmen und Ausgaben.
Die Revisoren bescheinigen ihm eine gute und transparente Kassenführung und schlagen der Versammlung die Entlastung vor.

Top 4: Erheben der Beiträge und Umstellung auf Eurowährung

Die Mitglieder haben nun Gelegenheit, ihre Beiträge beim Kassierer zu entrichten.
Die Beiträge werden der neuen Eurowährung angepasst.

Top 5: Bekanntgabe und Auswertung der Umfrage der Freizeitaktivitäten

Der Vorsitzende verliest die Rückmeldungen für folgende Angebote: Tischtennis, Badminton, Radfahren, Wandern, Kinderturnen, Walken.
Diese Angebote werden im Verein als Freizeitangebote aufgenommen.

Top 6: Ehrungen

Der Vorsitzende nimmt einige Ehrungen für besonders verdiente Vereinsmitglieder vor.

Top 7: Verschiedenes

Es werden die Veranstaltungen für das Jahr 2002 bekanntgegeben.

Top 8: Entlastung des gesamten Vorstandes

Helmut Kaltwasser bedankt sich im Namen der Versammlung für die geleistete Arbeit des Vorstandes in den zurückliegenden 3 Jahren und schlägt der Versammlung vor, den Vorstand zu entlasten. Die Versammlung stimmt bei 5 Enthaltungen ohne Gegenstimme für den Antrag.

Top 9: Neuwahl des Vorstandes

Der gesamte Vorstand tritt zurück.
Als Versammlungsleiter wird auf Vorschlag Helmut Kaltwasser einstimmig gewählt.
Herr Kaltwasser übernimmt die Versammlungsleitung.

Auf Vorschlag wird der bisherige 1. Vorsitzende Helmut Don, bei einer Enthaltung, wiedergewählt:

Folgende Mitglieder wurden einstimmig in den Vorstand gewählt:

Als 2. Vorsitzender:	Norbert Kassebeer
Als Geschäftsführer:	Willi Meyer
Als Kassierer	Franz-Josef Fröhling
Turnwart/in:	Beate Don
Als Platzwarte:	Andreas Osterloh, Hubertus Lücke
Als Beisitzer:	Andreas Kersting, Robert Muhr

von links: Robert Muhr, Andreas Osterloh, Hubert Lücke, Norbert Kassebeer, Beate Don Helmut Don, Willi Meyer
Foto: Helmut Don

Wanderungen

18.05.2002
Wegstrecke: 12 km,
Wanderzeit: 2,5 Stunden
Teilnehmer: 16

Bei dieser Wanderung schlossen wir uns der EGV-Abteilung Riesel an. Wir erwanderten die neuen Wanderwege rund um Istrup. Unterwegs wurden einige Pausen eingelegt und zum Abschluss gab es in der Gaststätte „Zum Aabachtal“ Istrup einen kleinen Imbiss.

15.06.2002
Wegstrecke: 8 km,
Wanderzeit: 2 Stunden
Teilnehmer: 6

Wir wanderten nach Riesel, wo an diesem Wochenende ein Fußball-Juniorenturnier stattfand.
Nachdem wir uns mit Kaffee und Kuchen und einer Bratwurst gestärkt hatten, ging es zurück nach Istrup

13.07.2002
Wegstrecke: 7,5 km,
Wanderzeit: 2 Stunden
Teilnehmer: 9

Die heutige Tour führte uns nach Gehrden.
Unter Führung von Helmut Wloka (er stammt aus Gehrden) kamen wir noch trockenen Fußes in Gehrden an, wo es dann in Strömen zu regnen begann.
Er bewirtete uns im Übungsraum der Schule mit einigen Getränken

31.08.2002
Wegstrecke: 8,5 km,
Wanderzeit: 2 Stunden
Teilnehmer: 11

Heute wanderten wir nach Schmechten.
Nach einer kurzen Rast und Einnahme von Erfrischungen ging es wieder zurück.

28.09.2002
Wegstrecke: 9,5 km,
Wanderzeit: 2,5 Stunden

Vorbei an der Heimkehrerkapelle Istrup, dem Pilz oberhalb des Sportplatzes, ging es auf die Schmechtener Straße, vorbei am Metbrunnen, Rothehaus, nach Siebenstern.
Im Gasthof „Kanne“ konnten wir uns dann stärken

2003

Protokoll der **Jahreshauptversammlung** TuS 1919 Istrup e.V. vom 15.02.2003

Top 1:

Der 1. Vorsitzende Helmut Don eröffnete um 19:40 Uhr die Versammlung und begrüßte 28 Vereinsmitglieder.
Don gab Überblick über das Jahr 2002 und bedankte sich beim Vorstand. Sein besonderer Dank galt Josef Muhr für die geleistete Arbeit an der Umkleidekabine.

Top 2:

Geschäftsführer Willi Meyer verlas den Bericht der letzten Jahreshauptversammlung, hierzu gab es keine Fragen.

Top 3:

Der Kassierer Franz-Josef Fröhling verlas den Kassenbericht. Dieser war durch die Kassenprüfer vor der Versammlung geprüft worden. Dem Kassierer wurde eine vorbildliche Kassenführung bescheinigt. Die Kassenprüfer schlugen der Versammlung vor, dem Kassierer Entlastung zu erteilen

Top 4:

Die Versammlung folgte dem Vorschlag der Kassenprüfer und erteilte dem Kassierer die Entlastung.

Top 5:

Im Jahre wurden 5 Wanderungen durchgeführt.
Die Frauenturngruppe hat zur Zeit 24 Aktive.
Die Kinderspielgruppe wird von Birgit Märkel und Beate Kaltwasser geführt.

Ehrungen: Die Vereinsnadel in Silber erhielten: Beate Don, Wolf-Dieter Märkel und Axel Grewe.
Die Vereinsnadel in Gold erhielt Norbert Kassebeer.

Top 6:

Über die Fusion TuS Istrup/FC. 99 Aa-Nethetal wurde lange diskutiert. Zu einer Abstimmung hat die Versammlung sich nicht durchgerungen.

Top 7:

Neu in den TuS aufgenommen wurden 3 Damen:
Eva Maria Don, Sigrid Vogt und Christiane Böger.

Top 8:

Die Beiträge wurden in alter Höhe erhoben.

Top 9:

Dem TuS liegt eine Einladung des Spielmannszuges zum 1. Mai vor.

Bau eines neuen Verkaufsstandes am Sportplatz Istrup, hier wurde länger diskutier ob es nötig sei, so ein Bauvorhaben durchzuführen.

Ende der Versammlung war um 21:15 Uhr.

Anschließend wurde ein Imbiss gereicht und einige Gläser Freibier verzehrt.

Wanderungen

14.02.2003
Wegstrecke: 14 km,
Wanderzeit: 3 Stunden
Teilnehmer: 7

Wanderung über Osterhausen, am Schlosspark Rheder zur Fischtreppe, zum „Nethegrill“ Rheder und zurück über Rieseler Kapelle

An zwei Wanderungen des EGV Riesel nahmen wir teil:

22.03.2003
Wegstrecke: 10 km,
Wanderzeit: 2 Stunden

Wanderung Bergland Nr. 3 über Riesel, Rustenlinde, Holzgarten, Heimkehrerkapelle, Metbrunnen, Gasthof Potthast „Zum Metbrunnen“

26.04.2003
Wegstrecke: 8,5 km,
Wanderzeit: 2 Stunden
Teilnehmer: 16

Rundwanderweg in Istrup.

10.05.2003
Wanderstrecke: 8,5 km
Wanderzeit: 2 Stunden
Teilnehmer: 14

Wanderung über Schmechten, vorbei am alten Sportplatz Dringenberg zur „Obermühle“ bei Anita Beine.

21.06.2003
Wegstrecke: 10 km
Wanderzeit: 2,15 Std
Teilnehmer: 14

Der Weg führte uns zur „Langen Bank“, Sieben Wege, Dorf Emde zum Gasthaus Nolte in Erwitzen.

16.08.2003
Wegstrecke: 8,5 km
Wanderzeit: 1,45 Std
Teilnehmer: 9

Zum Aspen, beim Landwirt Tewes nach Herste, alter Bahnhof überm Spitzenberg, Pilz, zur Totengrund Endstation Mittelstraße, wo wir an der Einweihung des „Bolzplatzes“ teilnahmen.

20.09.2003
Wegstrecke: 13 km
Wanderzeit: 3 Std
Teilnehmer: 15

Der Weg führte über „Lange Bank“, vorbei an Schneider Meckis“ Hütte, Schäferhof, Kunstforum, “Zum Mühlengrund“, Bellersen.

Teilnehmer: Marion und Dietmar Versen, Robert Muhr, Inge Wloka, Martin Schmidtke, Andreas Kersting, Johannes Peters, Josef und Renate Muhr, Marianne Richard, Beate Don, Helmut Wloka
Foto: Helmut Don

25.10.2003
Wegstrecke: 9,8 km
Wanderzeit: 2 Stunden
Teilnehmer: 11

Mit Pkws fuhren wir nach Bad Driburg, wo wir vom Wildgehege im Kurpark Bad Driburg eine Teilstrecke des Sachsenringweg erwanderten.

2004

28.02.2004, 20:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Aabachtal“ in Istrup, Protokoll der **Jahreshauptversammlung** TuS Istrup e.V.

Top 1:

Der 1. Vorsitzende eröffnete um 20:10 Uhr die Versammlung und begrüßte 27 Vereinsmitglieder, darunter auch Oberst Kaltwasser. Don gab Überblick über das Jahr 2003, bedankte sich beim Vorstand, den Übungsleitern Beate Don, Birgit Märkel und Beate Kaltwasser.
Die Einladung erfolgte rechtzeitig, es gab keine Einwände zur Tagesordnung.

Top 2:

Geschäftsführer Willi Meyer verlas den Bericht der letzten Jahreshauptversammlung hierzu gab es keine Fragen.

Top 3:

Der Kassierer Franz-Josef Fröhling verlas den Kassenbericht, dieser war durch die Kassenprüfer vor der Versammlung geprüft worden.
Dem Kassierer wurde eine ordentliche Kassenführung bescheinigt. Die Kassenprüfer schlugen der Versammlung vor, dem Kassierer Entlastung zu erteilen.

Top 3a: Ehrungen

Folgende Mitglieder erhielten die silberne Vereins-Nadel:
Marie-Luise Fröhling, Monika Gadzinski, Gerda Peters, Inge Wloka, Renate Muhr, Robert Muhr und Martin Schmidtke.

Top 4:

Hier wurden Termine für 2004 besprochen:
Frauenturnen, Wandertag in Büren , Kinderturnen.
Für die Tischtennisabteilung stellen Robert Muhr und Dietmar Versen Platten zur Verfügung stellen.

Top 5:

Aufgenommen in den TuS wurde Olaf Schmidtke.

Top 6:

Da noch nicht alle Vereinsmitglieder Bankeinzug haben,
wurde von den restlichen der Jahresbeitrag bar entrichtet.

Top 7:

Hier gab es eine längere Aussprache über die Zusammenlegung der beiden Vereine SSV Rheder-Riesel und TuS Istrup.

Karl-Heinz Kling schlug vor, einen Vereinstag mit Wanderung durchzuführen.

Diskutiert wurde auch über einen neuen Verkaufsstand am Sportplatz.

Im Jahr 2004 verstarb unser Vereinsmitglied Franz Buschmann.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss der Vorsitzende Don die Versammlung. Anschließend wurde ein Imbiss gereicht und einige Gläser Freibier verzehrt.

Wanderungen

31.01.2004
Wegstrecke: 8,5 km,
Wanderzeit: 2,5 Stunden
Teilnehmer: 18

Wanderung nach Osterhausen, vorbei an Winklers Kreuz und Rieseler Kapelle, Hamberg, vorbei am Milsberg, zurück über Osterhausen zur Gaststätte „Zum Aabachtal“.

28.02.2004
Wegstrecke: 8,5 km,
Wanderzeit: 2,5 Stunden
Teilnehmer: 23

Bei eiskaltem Wind wanderten wir durch eine tief verschneite Winterlandschaft-vorbei an der Rieseler Kapelle, den Landwirten Schäfer, Bobbert, durchs Sünderholz zurück über Osterhausen

27.03.2004
Wegstrecke: 10 km,
Wanderzeit: 2,5 Stunden
Teilnehmer: 21

Wanderung durch den Holzgarten, vorbei an der Rustenlinde, durch Riesel, wo wir am Sportheim eine Rast einlegten, dann weiter vorbei an der Rieseler Kapelle, Hakens Steinkuhle zurück nach Istrup.

25.04.2004
Wegstrecke: 10 & 20 km,
Teilnehmer: 14

Teilnahme am 9. Bürener Wandertag. Ein Höhepunkt in unserer noch jungen Wandergruppe war dieser Ausflug nach Büren für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis. Obwohl an diesem Tag auch Derby-Tag in Riesel gegen Herste war, fuhren wir um 8:15 Uhr mit Pkws nach Büren. Bei herrlichem Wetter machten wir uns auf die gut ausgeschilderten Wanderstrecken von 10 und 20 km.

von links: Olaf Schmidtke, Helmut Wloka, Christiane Böger, Eva-Maria Blang, Jörg Peterhanwahr, Josef Vogt, Beate Don, Marie-Luise Fröhling, Franz-Josef Fröhling, Inge Wloka, Martin Schmidtke
Foto: Helmut Don

22.05.2004
Wegstrecke: 10 km
Teilnehmer: 15

„Rund um Istrup“
durch die Grasegrund, Siebenwege, vorbei an den 3 Linden, Rustenlinde führte uns der Weg zurück durch den Holzgarten

26.06.2004
Wegstrecke: 12 km
Teilnehmer: 18

Heute führte uns der Weg zum „Aspen“ Landwirt Tewes.
Von dort ging es Richtung Schmechten-Nord, vorbei an B. Koch und AGA, zum Spitzenberg über die Brücke der B 64 zum Löwenberg, am Pilz vorbei zur Heimkehrerkapelle:
Endpunkt war die Gaststätte „Zum Aabachtal“, wo wir uns dann noch einige Stunden mit Getränken, Gegrilltem und Salat stärken konnten.

24.07.2004
Wegstrecke: 10 km
Wanderzeit: 2,5 Stunden
Teilnehmer: 28

Vor der Wanderung brachten wir einige Pkws zum Zielort und marschierten pünktlich um 14:00 Uhr am Rosenplatz los, Richtung Sportplatz zum Pilz nach Schmechten und Neuenheerser Straße Richtung Dringenberg.
Dann wanderten wo einige Kilometer den Heinrich-Happe-Weg Richtung Siebenstern durch ein herrliches Waldgebiet,
ein Stück der „Katzbach“ entlang zum Gasthof „Kanne“, von wo wir nach einigen kühlen Getränken wieder nach Istrup fuhren.
Von der Teilnehmerzahl die bisher größte Wanderung mit insgesamt.

28.08.2004
Wegstrecke: 9,5 km
Wanderzeit: 2 Stunden
Teilnehmer: 11

Mit Autos wurden wir zur Bushaltestelle „Lilienberg“ beim OTB-Werk Bad Driburg gebracht.
Bei regnerischem Wetter wanderten wir durch den Gräflichen Wald bis zur Siebensterner Straße, wo uns dann die Sonne entgegenlachte. Dann ging es Richtung Schmechten, über Osterhausen wieder ins Aabachtal Istrup.

28.08.2004
Wegstrecke: 12 km
Wanderzeit: 2,5 Stunden
Teilnehmer: 15

Heute nahmen wir an dem 1. Aatal-Marsch der RKI teil und stellten insgesamt 3 Mannschaften und einen Einzelmarschierer.
Der Weg führte uns vom Feuerwehrgerätehaus durch die „Totengrund“. An der Kastanie bogen wir ab über Osterhausen, Rieseler Kapelle, durch Riesel, Bahnübergang, Im hinteren Feld, Rustenlinde vorbei an der Bartholomäus-Kapelle, Holzgarten zurück zum Feuerwehrgerätehaus.
Dort warteten warme und kalte Getränke sowie ein gemeinsames Abendessen aus der Gulaschkanone.
Unsere 1. Mannschaft gewann 1 Kiste Bier und unsere Frauenmannschaft 1 Flasche Sekt.

23.10.2004
Wegstrecke: 11 km
Wanderzeit: 2 Stunden, 10 Minuten
Teilnehmer: 18

Vom Rosenplatz die Serpentinen hoch nach Osterhausen durchs Sünderholz zum Istruper Sportplatz vorbei zum Wanderführer Helmut Don.
Dort warteten schon heißer Kaffee und Kuchen und die gewonnene Kiste Bier auf uns. So ließen wir einen schönen Samstagnachmittag ausklingen.

20.11.2004
Wegstrecke: 10 km
Wanderzeit: 2 Stunden
Teilnehmer: 19

Vom Rosenplatz aus Richtung Osterhausen/Schmechten, Metbrunnen, kurz vor Herste rechts in den Wald, Löwenberg, bis zum Pilz, dann weiter zur Heimkehrerkapelle.
Unterwegs gab es Gelegenheit Getränke einzunehmen.

2005

Protokoll der **Generalversammlung** TuS Istrup grün-weiss 1919 e.V. am Samstag, 05.03.2005, Gaststätte „Zum Aabachtal“ Istrup, Beginn: 20:00 Uhr

Top 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden:

Helmut Don eröffnet die Versammlung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder/innen, insbesondere den Bezirksverwaltungsstellen-Leiter Franz-Hermann Allerkamp.
Gegen Form- und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
Es liegt ein Antrag der Kirchengemeinde auf Beteiligung durch Eigenleistung und einer namhaften Spende für den Um-Neubau des Pfarrheimes vor.
Die Protokollführung übernimmt Willi Meyer.
Am Umkleidegebäude am Sportheim wurden einige Umbauarbeiten durchgeführt: Erneuerung der Fenster zum Dorf und Einbau einer Dusche im Schiri-Raum.
Hier gilt ein besonderer Dank an unseren Vertreter bei der Stadt Brakel, Franz-Hermann Allerkamp, Josef Muhr und Karl-Heinz Böger.

Top 2: Bericht des Schriftführers Willi Meyer:

Willi Meyer verliest seinen Jahresbericht mit den Aktivitäten für das zurückliegende Jahr. Einwände und Wortmeldungen ergehen nicht.

Top 3: Bericht des Kassierers Franz-Josef Fröhling:

Nach dem der Kassierer seinen Jahresbericht abgegeben hat, und die Kassenprüfer Michael Dreyer und Jürgen Gadzinski die Kasse geprüft haben, stellen sie den Antrag auf Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes.
Diesem Antrag wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme entsprochen. Weitere Wortmeldungen ergehen nicht.

Top 4: Freizeit- und Breitensportaktivitäten:

a) Die Frauen-Gymnastikgruppe mit Übungsleiterin Beate Don hat insgesamt 24 Aktive, die jeweils dienstags ihre Übungsstunden abhalten und in den Sommermonaten mit dem Fahrrad unterwegs sind.
Seit einigen Jahren tritt diese Gruppe im Frauen-Karneval auf.
b) Die Kinderspielgruppe mit den Übungsleiterinnen Birgit Märkel und Beate Kaltwasser betreut 12 Kinder.
Sie sind ebenfalls im Karneval aktiv dabei.
c) Die Jazz-Dance Gruppe mit ebenfalls 12 aktiven Tänzerinnen, angeführt durch die Übungsleiterin Helga Fockel.
d) Die Wandergruppe mit insgesamt 28 Aktiven, geführt durch die Wanderführer Helmut Wloka und Helmut Don.
Es wurden bisher 25 Wanderungen durchgeführt.

Für den stetigen Einsatz ein herzliches Dankeschön an alle Übungsleiter/innen.

Top 4: Ehrungen:

Auch in diesem Jahr stehen einige Ehrungen an:
Für 15-Jährige Vereinstreue erhalten die Vereinsnadel in Silber:

- Monika Kassebeer,
- Marlies Leßmann,
- Annette Wiesemann,
- Marianne Richard,

Die goldene Vereinsnadel für 30-jährige Zugehörigkeit erhalten:

- Johannes Peters
- und Anton Pelizaeus.

Eine besondere Auszeichnung erhält in diesem Jahr Willi Meyer für 25-jährige Vorstandsarbeit als Schriftführer.
Vom DFB erhält er eine Urkunde und eine Uhr als Präsent für besondere Verdienste.

Top 6: Neuwahl des Vorstandes:

Der Vorstand tritt geschlossen zurück.
Nach der Wahl eines Versammlungsleiters wurden folgender Vorstand erneut wieder gewählt:

Vorsitzender:	Helmut Don
Stellv. Vorsitzender:	Norbert Kassebeer
Schriftführer:	Willi Meyer
Kassierer/Kassenwart:	Franz-Josef Fröhling
Turnwartin/Breitensport:	Beate Don
Platzwarte:	Andreas Osterloh, Hubertus Lücke
Beisitzer:	Robert Muhr, Andreas Kersting

Alle nahmen die Wahl an und wurden mit viel Applaus bedacht.

Top 7: Aufnahme neuer Mitglieder:

Den Antrag auf Neuaufnahme stellten:
Christian Kühlewind, Magnus Heinrich, Frank Grewe.
Alle wurden ohne Gegenstimme aufgenommen

Top 8: Erheben der Beiträge:

Die Mitglieder hatten nun Gelegenheit, den Jahresbeitrag zu begleichen.

Top 9: Verschiedenes / Fragen und Anregungen:

Der Vorsitzende verliest den Antrag der Kirchengemeinde Istrup auf Eigenleistung und Spende für den Erhalt/Umbau des Pfarrheimes.
Die Versammlung beschließt bei den Eigenleistungen mitzuhelfen, über die Höhe einer Spende wird auf der nächsten Versammlung entschieden.
An den Maifeierlichkeiten des Spielmannszuges stellt der TuS 2 Mannschaften.
Einiges wurde noch diskutiert.
Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 21:45 Uhr.

Wanderungen:

15.01.2005
Wegstrecke: 12 km
Wanderzeit: 2 Stunden, 15 Minuten
Teilnehmer: 13

Abmarsch wie immer Rosenplatz, zur Grasegrund, Lange Bank, Stadtwald durch den Hinnenburger Forst, Mühlenberg, Aspen zurück zum Ausgangspunkt.
Durstige kehrten noch in der Gaststätte „Zum Aabachtal“ ein.

26.02.2005
Wegstrecke: 10 km
Wanderzeit: 2 Stunden
Teilnehmer: 14

Zum Rustenhof, Richtung Brakel, Naturdenkmal (Kreuz), Rieseler Berg (251 m üNN), Sieben Wege, über Langebank zurück.

12.03.2005
Wegstrecke: 11 km
Wanderzeit: 2 Stunden, 15 Minuten
Teilnehmer: 14

Am Sportplatz vorbei zum Pilz, Metbrunnen, Am Hellebach, vorbei über die K 50 in das Gräfliche Forst zum Gut Donhausen, wo wir mit Autos zurück nach Istrup fuhren.
Trotz einigem Schneetreiben wieder eine Wanderung, die uns durch bisher unbekanntes Gebiet und Wege führten.

24.04.2005
Wegstrecke: 10 km und Halbmarathon
Wanderzeit: 2 Stunden, 15 Minuten
Teilnehmer: 7

Mit 7 Wanderern machten wir uns mit Autos nach Ahden zum Start an der Hellweghalle. Es standen verschiedene Wanderrouten zur Verfügung. Der Großteil entschied sich für die 10 km-Strecke, nur Martin Schmidtke wanderte den Halbmarathon.
Mit Blick auf die Wewelsburg marschierten wir frohgelaunt mit vielen Gleichgesinnten unsere Strecke. Unterwegs waren genug Getränkestationen. Am Ziel wartete ein zünftiges Mittagessen.

von links: Christiane Böger, Monika Gadzinski, Jörg Peterhanwar, Eva-Maria Blang, Beate Don. Foto: Helmut Don.

27.08.2005
Wegstrecke: 11 km
Wanderzeit: 2 Stunden, 15 Minuten
Teilnehmer: 20

Vom Rosenplatz durchs Unterdorf, an der Bahnlinie links am Schweinestell bis zum Bahnübergang Herste.
Rast machten wir an der Bollerbache (kleiner Wasserfall) mit Imbiss und Getränken.
Unterwegs konnten wir einen Fuchs und einen Schwarzstorch beobachten, dann ging es zurück an den Höfen Tewes, Loth, Aspen (Kleine), und Vogt zur Gaststätte „Zum Aabachtal“, wo wir zum Abschluss Platenkuchen von der Bäckerei Gieffers bekamen.

2006

Protokoll der **Jahreshauptversammlung** am Samstag, 18.03.2006, 20:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Aabachtal“ Istrup.

Top 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden:

Helmut Don eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Sein besonderer Gruß gilt dem König Günter Kling und den anwesenden Vereinsvorsitzenden.
Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.
Er bedankt sich bei allen Vorstandskollegen,
den Übungsleitern/innen für ihr ehrenamtliches Engagement, ebenso bei Josef Muhr und den Platzwarten Andreas Osterloh und Hubertus Lücke.

Top 2: Bericht des Geschäftsführers Willi Meyer:

Da Willi Meyer durch einen anderen privaten Termin verhindert ist, verliest Norbert Kassebeer den Jahresbericht für 2005.
Einwände werden nicht erhoben.

Top 3: Bericht des Kassierers Franz-Josef Fröhling:

Der Kassierer verliest die getätigten Einnahmen und Ausgaben.
Es erfolgt eine Aussprache.
Die Kassenprüfer Anton Pelizaeus und Johannes Peters haben die Kasse geprüft und bescheinigen dem Kassierer eine ordnungsgemäße und einwandfreie Kassenführung.
Sie schlagen der Versammlung die Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes vor.
Diese erfolgt bei einigen Enthaltungen ohne Gegenstimmen.

Top 4: Freizeit- und Breitensport:

Das Kinderturnen musste eingestellt werden, da Birgit Märkel Mutterfreuden entgegen sah, von dieser Stelle aus herzliche Glückwünsche.

Jazz-Dance: Helga Fockel musste teilweise in den Übungsraum der Bürgerhalle ausweichen, da in der Sporthalle nicht geheizt wird.

Die Frauen-Gymnastikgruppe wird weiterhin von Beate Don geführt, die Wandergruppe wird von Helmut Wloka und Helmut Don.

Am 07.05.2006 findet der Bürener Wandertag statt, an dem wir mit einer Abordnung teilnehmen werden. Der Vorsitzende Helmut Don nahm im April 2005 erfolgreich am Paderborner Osterlauf teil und hat den Halbmarathon in der Zeit von 1:48,06 bewältigt.

Top 5: Ehrungen:

Übungsleiterin Beate Don überreicht die silberne Vereinsnadel an: Hildegard Vogt, Bärbel Weskamp, Sabine Stiewe und Renate Weskamp,
Norbert Kassebeer überreicht ebenfalls die silberne Nadel an: Heinrich Derenthal, Frank Stiewe, Ulrich Schmidtke, Frank Peterhanwahr, Günter Kling, Rudolf Lohre, Reinhard Schiwek und Konstantin Lohoff.
Dier goldene Vereinsnadel für 30-jährige Vereinstreue erhält Johannes Vandieken aus den Händen des 1. Vorsitzenden.

Breitensport ist beim TuS Istrup die Nummer eins

Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung

Istrup (WB). Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des TuS Istrup, zu der erster Vorsitzender Helmut Don zahlreiche Mitglieder begrüßen konnte, standen die Ehrungen. Auch die Berichte des Geschäftsführers und des Kassiers wurden mit großem Interesse verfolgt. Der Vortrag über Breitensport befasste sich mit Kinderturnen, Jazz-Dance, Gymnastik und Wandern. Es wurde deutlich, dass der Breitensport beim TuS Istrup einen hohen Stellenwert genießt. Fußballerisch ist der TuS bekanntlich dem FC Aa Nethetal angeschlossen.

Es folgten die Ehrungen: Die silberne Vereinsnadel erhielten aus der Hand der Übungsleiterin Beate Don: Hildegard Vogt, Bärbel Weskamp, Sabine Stiewe und Renate Weskamp. Der stellvertretende Vorsitzende Norbert Kassebeer überreichte die silberne Vereinsnadel außerdem an: Heinrich Derenthal, Frank Stiewe, Ulrich Schmidtke, Frank Peterhanwar, Günter Kling, Rudolf Lohre, Reinhard Schiwek, Konstantin Lohoff. Die goldene Vereinsnadel ging an Johannes Vandieken. Der Vorsitzende bedankte sich für die jahrelange Treue zum Verein und besonders bei den Übungsleitern/innen für die vielen ehrenamtlichen Stunden. Das Ehrenamt steht beim TuS hoch im Kurs.

Ehrungen standen beim TuS Istrup im Mittelpunkt: Vorsitzender Helmut Don, stellvertretender Vorsitzender Norbert Kassebeer, Sabine Stiewe, Rudolf Lohre, Reinhard Schiwek, Günter Kling, Hildegard Vogt, Konstantin Lohoff, Renate Weskamp, Bärbel Weskamp sowie Beate Don als Übungsleiterin Gymnastikabteilung (v.l.).

2006

Top 6: Aufnahme neuer Mitglieder:

Es stellte niemand einen Antrag auf Neuaufnahme.

Top 7: Erheben der Beiträge:

Alle Mitglieder, die keinen Bankeinzug haben, haben nun Gelegenheit, ihren Jahresbeitrag zu entrichten.

Top 7: Verschiedenes:

Es wird beschlossen, für den Erhalt/Umbau des Pfarrheims einen Betrag in Höhe von 1.000,00 Euro zu spenden.
Für Übungsabende im Bürgerhaus müssen pro Übungsabend 5,00 Euro bezahlt werden.
Die Versammlung wird vom Vorsitzenden um 21:30 Uhr geschlossen.

Wanderungen:

04.03.2006
Teilnehmer: 14

Osterhausen, Rieseler Kapelle durch Riesel, Getränke gab es in der Gartenlaube von Wanderfreund Rudolf Beine, ebenfalls gab es auch hochprozentigen Schnaps, danach gings weiter vorbei an der Rustenlinde, Holzgarten zurück ins Heimatdorf.

08.04.2006
Wegstrecke: 8 km
Teilnehmer: 10

Heimkehrerkapelle, zum Pilz nach Schmechten über Osterhausen zurück.

07.10.2006
Wegstrecke: 10 km
Teilnehmer: 9

Wir trafen uns an der Bürgerhalle (Feuerwehr), wo wir an dem von der Reservistenkameradschaft durchgeführten Aatal-Marsch teilnahmen. Einige marschierten bei den Reservisten mit, der Rest von 9 Wanderer/innen machte sich auf die Strecke.

2008

Protokoll der **Generalversammlung** am Freitag, 11.04.2008, 20:00 Uhr im Vereinslokal „Zum Aabachtal“ in Istrup

Top 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden:

Helmut Don eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder.
Er stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.
Einwände werden nicht erhoben.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
Weiterhin bedankt er sich beim Vorstand, den Übungsleiter/innen, sowie den Platzwarten für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.
Die Versammlung musste kurzfristig auf den Freitag wegen der anstehenden Firmung am Samstag in Istrup vorverlegt werden.
Die Versammlung im Jahre 2007 fand nicht statt, weil die Märzwochenenden schon ausgebucht waren und keine dringenden Angelegenheiten zu klären waren.

Top 2: Bericht des Geschäftsführers:

Willi Meyer verliest die Jahresberichte für das Jahr 2006 und 2007.
Einwände oder Wortmeldungen ergehen nicht.

Top 3: Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer:

Franz-Josef Fröhling verliest die Berichte für die Jahre 2006 und 2007.
Die Kasse wurde von Anton Pelizaeus und Johannes Peters für die beiden Jahren geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht.
Kassenführung und Buchungen ordentlich und für jedermann nachzuvollziehen.
Sie schlagen der Versammlung den Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes vor. Dem Antrag wird bei Enthaltung des Vorstandes ohne Gegenstimmen stattgegeben.

Top 4: Freizeit- und Breitensport:

Folgende Aktivitäten werden vom TuS angeboten und angenommen: Jazz-Dance-Gruppe, Frauen-Gymnastikgruppe, Wandergruppe.

Top 5: Ehrungen:

Für 40-jährige Vorstandsarbeit wird unser Kassierer Franz-Josef Fröhling mit einem großen Präsentkorb bedacht.

Die goldene Vereinsnadel erhalten:
Horst Werpup, Robert Muhr, Günter Lintemeier, Andreas Kersting und Johannes Peters.

Foto: Helmut Don

Top 6: Entlastung des Vorstandes:

Dieser Punkt wurde unter Punkt 3 durch den Antrag der Kassenprüfer erledigt.

Top 7: Neuwahlen:

Es wird ein Versammlungsleiter vorgeschlagen und gewählt.
Der komplette Vorstand wird einzeln wiedergewählt,
alle nehmen die Wahl an:

Vorsitzender:	Helmut Don
Stellv. Vorsitzender:	Norbert Kassebeer
Schriftführer:	Willi Meyer
Kassierer/Kassenwart:	Franz-Josef Fröhling
Turnwart/Breitensport:	Beate Don
Platzwarte:	Andreas Osterloh, Hubertus Lücke
Beisitzer:	Robert Muhr, Andreas Kersting

Top 8: Neuaufnahmen:

Anträge auf Aufnahme wurden nicht gestellt

Top 9: Erheben der Beiträge:

Die Beiträge werden in alter Höhe bezahlt.

Top 9: Verschiedenes:

Folgende Punkte werde behandelt / sollen angeschafft werden:

a) Erneuerung/Erweiterung der vorhandenen Flutlichtanlage
b) Schrank für Sportgeräte im Gymnastikraum in der Sporthalle
c) Neue Netze für den Bolzplatz in der Mittelstraße
d) Jäger- und Ballfangzaun auf dem Sportplatz erneuern
e) Asche muss aufgearbeitet, bzw. erneuert werden Sportplatz
f) Aufnahme von Mängelliste mit der Stadtverwaltung am Umkleidegebäude und Sportplatz
g) Vorbereitung 90-jähriges Bestehen, was soll angeboten werden, wo soll es stattfinden?

Der Vorsitzende schließt um 21:15 Uhr die Versammlung.

Wanderungen:

26.04.2008
Teilnehmer: 12

Wir wanderten durchs Unterdorf zur Langen Bank, Sieben Wege zurück.

31.05.2008
Teilnehmer: 9

Über Osterhausen, Rieseler Kapelle, wo wir eine kurze Rast einlegten zurück über den Brunsberg.

28.06.2008
Teilnehmer: 12

Unterdorf über die Bahnlinie Holzgarten, vorbei an der St. Bartholomäus-Kapelle, wo wir an der neu erstellten Wanderhütte eine Rast einlegten.
Dann ging es weiter nach Riesel zum Sportplatz, wo ein Sportfest des FC. 99 Aa-Nethetal stattfand. Dort stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen und anderen Getränken.

26.07.2008
Teilnehmer: 8

Vom Rosenplatz über Osterhausen dann links durch den Wald zum Pilz, weiter zur Heimkehrerkapelle, wo wir eine Weile den tollen Ausblick genossen haben.

30.08.2008
Teilnehmer: 10

Wir wanderten zur Langen Bank, Sieben Wege, Saures Feld, Berendes, über Rustenhof, Holzgarten zurück zum Rosenplatz.

2009

Protokoll der **Jahreshauptversammlung** TuS grün-weiss 1919 Istrup e.V. vom 25.04.2009, 20:00 Uhr
im Vereinslokal „Zum Aabachtal“ Istrup

Top 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden:

Helmut Don eröffnet die Versammlung und begrüßt alle anwesenden Vereinsmitglieder.
Er bedankt sich bei den Vorstandskollegen, den Übungsleitern Beate Don und Helga Lücking, sowie den Platzwarten Andreas Osterloh und Hubertus Lücke, und Josef Muhr, der stets um die Pflege der Umkleidekabine bemüht ist.
In erster Linie kümmern wir uns um den Breitensport und die Bewirtschaftung und Verwaltung der Sportanlagen in Istrup, die insbesondere von der Juniorenabteilung und in den Wintermonaten durch Trainingseinheiten der Seniorenabteilung des FC. 99 Aa-Nethetal genutzt wird.
Der Seniorenspielbetrieb findet nur durch die Mannschaft von TIG Brakel statt.
Unser gemeinsamer Entschluss mit dem SSV Rheder-Riesel die Fußballabteilung auszugliedern und einen neuen Verein zu gründen, war die richtige Entscheidung.
Genau heute vor 10 Jahren, auf den Tag genau, am 25.04.1999 war die Gründungsversammlung im Bürgerhaus Istrup.
Viele Vereine, die das versucht haben durch Bildung von Spielgemeinschaften sind bisher alle gescheitert, weil sie nicht bis zu Ende gedacht haben, so die Ausführungen des 1. Vorsitzenden.
Es liegt noch ein schriftlicher Antrag vom Bezirksausschuß auf Erneuerung der Tornetze auf dem Bolzplatz der Mittelstraße, dieser Beschluss wurde bereits im letzten Jahr gefasst und wird nochmals unter Punkt Verschiedenes behandelt.
Weitere Einwände gegen Form- und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

Top 2: Bericht des Schriftführers:

Willi Meyer verliest das Protokoll der letzten Versammlung, hierzu gab es keine Beanstandungen.

Top 3: Kassenbericht:

Franz-Josef Fröhling verlas den Kassenbericht, hierzu gab es keine Wortmeldungen.
Die Kassenprüfer bescheinigen dem Kassierer eine korrekte Kassenführung, er wird von der Versammlung einstimmig entlastet

Top 4: Entlastung des Gesamtvorstandes:

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Top 5: 90-jähriges Vereinsjubiläum:

Das Jubiläum soll in angemessener Form im August/September in der Bürgerhalle gefeiert werden.

Top 6: Neuaufnahmen: Keine.

Top 7: Erheben der Jahresbeiträge:

Die Beiträge der Barzahler werden in alter Höhe bezahlt.

Top 8: Verschiedenes:

Teilnahme am 10-jährigen Jubiläum des FC. 99 Aa-Nethetal.
Bekanntgabe der Kosten der Flutlichtanlage. Hinweis darauf, dass es auch im Förderverein große Probleme gibt, einen Vorsitzenden zu finden, sodass alle Vereine aufgerufen sind, sich hier Gedanken zu machen.
Es wird erneut der Antrag gestellt, der TuS möge 2 neue Tornetze für den Bolzplatz übernehmen. Dieser Antrag wird von der Versammlung einstimmig beschlossen.
Am 1. Mai wird der TuS die Einladung des Spielmannszuges Folge leisten. Weiter wird die Frage gestellt, ob die Wanderung nicht an jedem zweiten Wochenende im Monat stattfinden könnten.
Im vergangenen Jahr verstarb unser Mitglied Anton Markus und Berthold Lohoff. Zu Ihrem Gedenken erheben sich die anwesenden Mitglieder von den Plätzen.
Ende der Versammlung um 21:05 Uhr, anschließend werden noch einige gemütliche Stunden bei einem kleinen Imbiss verbracht.

2010

Protokoll der **Jahreshauptversammlung** TuS Istrup am Freitag, 04.06.2010, 20:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Aabachtal“.

Top 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden:

Helmut Don eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder.
Er stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.
Einwände werden nicht erhoben.
Der Vorsitzende dankt den Vorstandsmitgliedern und allen Übungsleiter/innen.
Zur Zeit haben wir folgende Breitensport- und Freizeitangebote:

- Frauen Turn-Gymnastikgruppe,
- Wandergruppe, es geht wieder los am 19.06.2010
- Laufgruppe (neues Angebot), hierzu wird Hartmut Krömeke unter Punkt Verschiedenes berichten.

Die Jubiläumsfeier hat im letzten Jahr nicht stattgefunden, einmal aus terminlichen Gründen, zum anderen aus fehlender Motivation bei den Verantwortlichen.

Top 2: Bericht des Geschäftsführers:

Willi Meyer verliest den Jahresbericht für 2009.
Es werden keine Einwände erhoben.

Top 3: Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer:

Franz-Josef Fröhling verliest den Kassenbericht für 2009.
Es erfolgt eine kurze Aussprache.
Die Kassenprüfer schlagen der Versammlung die Entlastung vor, diese erfolgt ohne Gegenstimme.

Top 4: Entlastung des Gesamtvorstandes:

Auf Antrag wird dem Vorstand die Entlastung ohne Gegenstimmen erteilt.

Top 5: Neuaufnahme: keine.

Top 6: Erheben der Beiträge:

Die Beiträge werden von den Barzahlern entrichtet.

Top 7: Verschiedenes:

- Teilnahme am Spiel ohne Grenzen beim FC. 99 Aa-Nethetal
- Bekanntgabe über den Sachstand der Verhandlungen über Mängel am Sportplatz und Umkleidegebäude.
  Es soll ein Gespräch mit der Stadtverwaltung, TIG Brakel und dem TuS erfolgen.
- Hartmut Krömeke berichtet über das Wiederaufleben der Laufgruppe, die sich donnerstagsabends und sonntagsmorgens trifft. Es wird beabsichtigt, auch an überörtlichen Laufveranstaltungen teilzunehmen.
  Die Mitglieder der Laufgruppe werden aufgefordert sich beim TuS Istrup anzumelden, soweit noch nicht geschehen.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 21:00 Uhr

Der starke A-Ligist FC Aa-Nethetal holte sich verdient den Stadtpokal von Brakel mit (hinten von links): Adrian Wöstefeld, Daniel Rampe, Florian Marks, Marko Stiewe, Manuel Micus, Magnus Heinrich, Hubertus Kornhoff, Raphael Micus, Elmar Münkhoff sowie (vorne von links) Trainer Klaus Stiewes, Sven Schlehdorn, Johannes Bröker, Sven Schmidt, Steven Löhr und Benjamin Grewe. Foto: Markus Wintermeyer

Juli 2009

Wanderungen

19.06.2010
Teilnehmer: 14

Wir wanderten durch den Holzgarten, zum Rieseler Sportplatz, wo wir beim Sportfest des FC. 99 Aa-Nethetal Rast einlegten. Die Einen hielten sich an Kaffee und Kuchen, die anderen bei Würstchen und Pommes. Getränke gab es ebenfalls.

Zwei Serien bleiben bestehen

LEICHTATHLETIK: *Erneut Teilnehmerrekord beim Drei-Dörfer-Lauf*

VON DIETER MÜLLER 26.7.10

■ **Hembsen. Irgendwann reißt jede Serie – sagt der Volksmund. Hembsen aber scheint alle Gesetzmäßigkeiten außer Kraft zu setzen. Zwei unheimlich anmutende Serien wurden**

Neue Westfälische
Hochstift-Cup

beim 5. Drei-Dörfer-Lauf ungeniert fortgeführt: Die Hembser können erneut einen Teilnehmerrekord feiern und Rainer Müller, Miterfinder und Macher des Hembser Erfolgsmodells, steigert seine Bestzeit schon wieder.

Glücklich im Ziel: *Die neu gegründete Laufgruppe des TuS Istrup mit Wolfgang Kühlewind, Hartmut Krömeke, Birgit Märkel und Bernd Golüke (v. l.).* FOTO: DIETER MÜLLER

„Diesmal wohl nicht", sagte Rainer Müller wenige Sekunden vorm Start. Ihm fehle der nötige Trainingsumfang, um weiter an seiner Riesenserie bei den Heimspielen zu basteln. Und die sieht so aus: 2007 steigerte er seine Zeit um 45 Sekunden auf 42:36 Minuten, ein Jahr später um weitere 59 Sekunden auf 41:37 Minuten, im vorigen Jahr brauchte er nur 40:44 Minuten. Auch diesmal ging der Ur-hembser einen weiteren Schritt nach vorne: Er wurde 13. in 40:31 Minuten – 13 Sekunden schneller. „Oben wird die Luft halt dünner", meinte er grinsend, um sich gleich danach über einen erneuten Teilnehmerrekord zu freuen: 269 Ausdauersportler starteten beim 5. Lauf, der von Hembsen über Beller und Erkeln zurück ins Ziel an der Gemeindehalle in Hembsen führt.

David Beverungen, der im vorigen Jahr in einem ungemein spannenden Lauf über zehn Kilometer einen fantastischen Streckenrekord in 35:11 Minuten aufstellte, hielt sich diesmal zurück. Der Lüchtringer kam nicht an den 22 Jahre älteren Michael Amstutz heran.

Der zweimalige Hermannslaufsieger Michael Amstutz (42) siegte fast ohne echte Konkurrenz. Nur der ein Jahr älteren Robert Ahlers vom SV Büren kam zwischendurch mal verdächtig nah ran, musste aber dann abreißen lassen und wurde Zweiter in 36:36 Minuten – mit elf Sekunden Rückstand auf Amstutz.

„Heute ist es super gelaufen – und, obwohl ich berufsbedingt sehr wenig trainieren konnte. Diese Woche habe ich zum Beispiel nur zweimal trainiert. Aber vielleicht war das ja mein Vorteil: Ich hatte richtig Kraft", erklärte Michael Amstutz, Dauerläufer und Seriensieger von der NSU Brakel. David Beverungen, Sieger des Vorjahres, kam in 36:43 Minuten auf den dritten Platz vor Ronald Werner vom HLC Höxter in 37:38 Minuten und Frank Hansmann von der LG Bauerkamp Warburg in 38:20 Minuten.

Schnellste Frau auf der anspruchsvollen Strecke war Jennifer Müller von den Weserbergland Runners. Die 20-Jährige hängte in 42:17 Minuten die 36 Jahre ältere Elfie Hüther vom VfB Salzkotten ab, die 44:18 Minuten brauchte. „Die Strecke ist nicht ohne. Besonders die Steigung auf den ersten drei Kilometern hat es in sich: Als ich oben war, fand ich es sehr schön, wieder bergrunter laufen zu können", meinte Elfie Hüther. Dritte wurde Andrea von Wolff-Metternich in 47:11 Minuten.

André Hupp, der im vorigen Jahr den Lauf über 4,9 Kilometer in 18:09 gewonnen hatte, lief diesmal auf den siebten Platz in 19:01 Minuten. Drei Paderborner holten sich die ersten drei Plätze über 4,9 Kilometer: Christian Fiedler siegte in 16:41 Minuten vor Christian Scharf in 17:18 Minuten und Jürgen Hoffknecht in 19:39 Minuten.

Benjamin Lütkemeier vom TuS Hembsen holte sich, wie auch schon im vorigen Jahr, den Sieg im Schülerlauf über einen Kilometer. Der Zwölfjährige gewann in 3:44 Minuten. Schnellstes Mädchen war die neunjährige Leonie Risse vom TuS Ovenhausen in 4:19 Minuten vor ihrer Schwester Annika.

2011

Die **Gymnastikgruppe** mit ihren neuen Trikots auf Besuch bei Königin Monika Gadzinski und Übungsleiterin Beate Don beim Schützenfest 2011.
Außerdem finden regelmäßige Übungsabende am Dienstag statt, entweder in der Bürgerhalle Gymnastik, Wanderungen oder Fahrradtouren.

Teilnehmer **Laufgruppe** Istrup am Paderborner Osterlauf in den Jahren 2010 / 2011:

<u>5 km Lauf:</u>

Marcel Beine	18:28
Lena Beine	28:06

10 km Lauf:

Christopher Beine	40:08
Jürgen Beine	46:21
Hartmut Krömeke	50:52
Bernadette Beine	51:01
Golüke Bernd	51:08
Kühlewind, Wolfgang	51:11
Märkel, Birgit	56:07
Wottke, Beatrix	1:02:23
Grewe, Monika	1:02:53

10 km Lauf:

Bernd Golüke	52:20
Andrea Kleine	55:42
Karsten Mikus	56:27
Michaela Golüke	57:02
Frank Schäfer	57:35
Birgit Märkel	57:45
Eva Ebbers	1:01:56
Jung, Eva-Maria	1:05:52
Monika Grewe	1:08:28
Silvia Preis	1:08:28

Halbmarathon:

Don, Helmut	1:48:06 (2005)
Hartmut Krömeke	1:48:27
Frank Mikus	1:48:27

Läufer des TuS Istrup in Köln auf Hochtouren

Sportler des TuS Istrup haben beim Köln-Marathon gute Zeiten gelaufen. Die Läuferinnen und Läufer (von links): Birgit Märkel (1:58 Stunden), Betreuer Maxe Märkel, Hartmut Krömeke (1:47,09), Lydia und Lina Krömeke vom Betreuerteam, Carsten Mikus (1:59,03), Frank Mikus (1:47,33), Betreuerin Beatrix Wottke. Eva Versen (2:06,52) und Betreuer Dennis Versen.

WB 20.10.11

Istruper laufen in Köln

Sechs Sportlerinnen und Sportler des TuS Istrup haben sich beim Köln-Marathon mit guten Zeiten behauptet. »Bei uns haben Leistungen und auch die Stimmung gestimmt«, stellte Birgit Märkel von der neugegründeten Laufgruppe im Turn- und Sportverein heraus. »Die Atmosphäre in der Domstadt ist super«, berichtete Märkel weiter. Die Läuferinnen und Läufer (von links): Frank Micus (Halbmarathon, 1:57 Stunden), Hartmut Krömeke (Marathon, 4:24 Stunden), Beatrix Wotke (zehn Kilometer in 1:08 Stunden), Betreuerin Laydia Krömeke, Louisa Märkel sowie Birgit Märkel (Halbmarathon, 2,04 Stunden).

WB 15.10.10

2013

Teilnehmer bei der närrischen Nacht in Steinheim am **31.10.2013**

von links: Michaela Golüke, Anna Stanek, Wolfgang Kühlewind, Carsten Mikus, Monika Grewe, Manuel Mikus, Bernd Golüke, Hartmut Krömeke, Stefan Morgenstern.
vorne: Eva Versen, Birgit Märkel.

Erstes Treffen der ehemaligen Spieler am **03.11.2013**: